



Württemberg-Rochade

Verkundungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, lie 07031(82724; Vizepräsidenten: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, Et 07457/3139 (und Pressewart) und Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, te 07463/1563; Schatzmeister: Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, te 07141/601693; Verbandsspielleiter: Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, * 07171/39152; Referent für Damenschach: Gert Schmcd, Schafgartenstr. 23, 7049 Steinenbronn, Cr 07157/8620; Rechtsberater: Arnu It Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, lie 0711/383316; **Referent für Ausbildung:** Hanna Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, tir 0711/4581103; Paßbeauftragter: Eberhard Halimann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg; tir 07123/33305; **Schriftführer:** Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, ur 0731/23392; Referent für Breiten- und Freizeitsport: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen/Enz, le 07044/12508; **frecriElo-Bearbeiten** Robert Müller, Silcherstr. 14, 7238 Oberndorf a.N., Se 07423/2792; Verbandsjugendleiter: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 7030 Bmgingen, 07031/226881

Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, Ia 07457/3139

REDAKTIONSSCHLUSS: 28.06.88

Senden Sie bitte Ihre Berichte wieder laufend und nicht einen Tag vor Redaktionsschluß gebündelt an o. g. Redaktionsanschrift der WÜRTEMBERG-ROCHADE.

SSF 1879 gewinnt StICKKampf der 2. Bundesliga

SSF 1879- Marktheidenfeld 4:4 (Berliner Wertung 19:17)

Fritsch — Riefner 1:0; Seeger — Ferlan 0:1; Strobe' — Mehler 1/2; Dr. Birke — Gass 1:0; Rädeler — Ra.öchslein 1/2; Pangritz — Bartels 0:1; Schwarzburger — Dr. Krauseneck 0:1; Wolf — Helling 1:0

Abschlußtable 2. Bundesliga Süd

1. Nürnberg	44,0	16:2	6. Fortuna Regensburg	38,0	9:9
2. Schmiden	38,0	11:7	7. Sendling München	32,0	7:11
3. Wolfbusch	37,5	11:7	8. SSF 1879	28,5	6:12
4. Bayem München!!	41,0	10:8	9. Marktheidenfeld	32,5	6:12
5. Post Ulm	38,5	10:8	10. Bad Cannstatt	30,0	4:10

Absteigen müssen Bad Cannstatt und nach StICKkampfscheid Marktheidenfeld.

Aufsteiger in die 1. Bundesliga ist Grundig Nüttnberg.

Ingo-Auswertung des Elo-Turniers in Böblingen

M. Ruf/Fasanenhof	81-33	6,0/9	69-34
P. Kindl/Wolibusch	67-56	4,5/9	68-57
D. Migl/Sindelfingen	82-29	4,0/9	80-30
P. Dittmafflo/fbusch	96-43	4,0/9	89-44
J. Beutelhoff/Schmiden	88-72	3,5/9	85-73
F. Zeller/Giengen	65-20	1,5/9	84-21

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 1988

Vorrunde:

Markdorf - Fasanenhof 3:1

Knödler — Ruf 1:0; Dr. Schröder — Kralj 1:0; M. Schröder — Schuh 1:0; Lips — Rehm 0:1

SV Ludwigsburg - Filder 2,5:1,5

Ott — Binder 1/2; Keilhack — Priepke 1:0; Rabl — Templin 1:0; Bree — Thäte 0:1

Post Ulm - Königsbronn 2,5:1,5

Römer — Weiß 1/2; Pieper — Schreiber 1:0; Schulze — Reißmann 0:1; Oberst — Gornolle 1:0

Schmiden - Feuerbach 0:4

Schmiden sagte die Begegnung ab

1. Hauptrunde:

Feuerbach - Kornwestheim; SV Ludwigsburg - Wolfbusch; Rottweil - Post Ulm; Bad Cannstatt - Markdorf

Information der Paßstelle

Liebe Schachfreunde, die Einreichungsfrist für den nächsten Paßschreibungstermin ist der **15.07.88**.

Anträge sind mir daher bis

01.07.88

einzureichen.

Bereits bekannte Vereinswechsel bitte ich mir bis zu diesem Termin ebenfalls mitzuteilen (Antrag auf Formblatt "Mitgliedsdaten" sowie alten Paß mit einsenden).

Nach dem 15.07.88 bitte ich bezüglich rechtzeitigen Vereinswechsels § 2.2 der Wettkampf- und Turnierordnung (WTO) zu beachten. Danach muß von dem betreffenden Verein vor dem 01.09.88 der Spiele rpaß beantragt werden.

Mit freundlichen Grüßen

E. Hallmann, Paßstellenleiter

Schulungstagung der Ingo-Bearbeiter

und alle an der Ingobearbeitung interessierten Schachspieler im SVW

Liebe Schachfreunde,

ich lade Sie hiermit zu einer Schulungstagung für Ingo-Bearbeiter am **Samstag, dem 25. Juni 1988, 10.00 Uhr**

in das NOVOTEL Böblingen-Hulb, Otto-Lilienthal-Str. 18, 1207031/23071, ein.

Tagesordnung:

1. Die Entwicklungsgeschichte der Ingo-Wertung und Überblick über die wichtigsten anderen Wertungszahlensysteme (Elo, Grading)

10.00 Uhr, Referent: Robert Müller

2. Ingo-Regelkunde

Teil 1: Auswertungsbesonderheiten (Anfänger, Sonderregelungen)

10.45 Uhr, Referent: Franz-Josef Dietmann

Teil 2: Allgemeine Regelfragen

11.30 Uhr, Referent: Robert Müller

Anschließend gemeinsames Mittagessen

Teil 3: Auswertbarkeit von Turnieren, Diskussion

13.00 Uhr, Referent: Robert Müller

3. Die Aufbauorganisation des Ingo-Wesens im SVW und im DSB

13.45 Uhr, Referent: Robert Müller

4. Ingo-Zahlen und Statistik, Gemeinsames Erarbeiten von Korrekturmaßnahmen

14.30 Uhr - 15.15 Uhr, anschließend Pause.

5. Ingo-Bearbeitung mit EDV, Vorführung von Software am Personal Computer

15.30 Uhr - 17.45 Uhr, Referent: Siegfried Huber

Wenn Sie Interesse an der Vorführung selbstgeschriebener Auswertungssoftware haben, so bitte ich die Programme in Diskettenform mitzubringen. Für die Vorführung steht ein PC-AT im Industriestandard (MS-DOS) zur Verfügung.

Die Ihnen im Zusammenhang mit der Schulung entstehenden Kosten (Fahrtkosten, Verpflegung ohne Getränke) trägt der SVW. Wegen der Bestellung des gemeinsamen Mittagessens bitte ich um rechtzeitige Zu- bzw. Absagen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Anreise.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Robert Müller

Offene Deutsche Einzelmeisterschaft

vom 29. September 1988 bis zum 9. Oktober 1988 findet in Bad Lauterberg im Harz die **2. Offene Deutsche Einzelmeisterschaft** statt. Der Sieger wird sich für die **Deutsche Einzelmeisterschaft 1989** in Bad Neuenahr-Ahrweiler qualifizieren. Die weiteren Einzelheiten sind der nachstehenden Ausschreibung zu entnehmen.

Bisher haben folgende Titelträger ihre Teilnahme bestätigt:

IM Dario Doncevic, IM Heribert Franke, IM Rainer Kraut, FM Stefan Mohr, IM Maden Muse, FM Oliver Reeh, IM Wolfram Schön, IM Klaus-Jürgen Schulz, IM Bernd Stein, IM Dr. Heinz Lehmann.

Offene Deutsche Einzelmeisterschaft

vom 29.09. — 09.10.88

in Bad Lauterberg im Harz

Veranstalter: Deutscher Schachbund e.V.

Ausrichter: SK Südharz - Bad Lauterberg im Harz

Schirmherr: Oberkreisdirektor Böttcher, Osterode am Harz

Austragungsmodus:

11 Runden nach Schweizer System; zugelassen werden bis zu 300 Teilnehmer, die einen gültigen Spielerpaß des DSB besitzen. Mit der Anmeldung sind die Ingo- bzw. Elo-Zahl und die Vereinszugehörig-

LLI



keit anzugeben. Die Teilnahme von Titelträgern ist vorgesehen. Das Turnier wird Elo-mäßig ausgewertet. Der Sieger qualifiziert sich für die Deutsche Einzelmeisterschaft 1989.

Anmeldungen:

bis zum 15.08.88 an Kurt Wandersiegen, Sudermannstr. 5, 3422 Bad Lauterberg im Harz 1, 005524/3232

Gleichzeitig ist das Startgeld in Höhe von 100,- DM auf folgendes Sonderkonto zu überweisen (Anmeldung erst bei Geldeingang gültig):

Kto.Nr. 6096580 bei Sparkasse im Kreis Osterode, BLZ 263 510 15 — "Offene Deutsche Einzelmeisterschaft 1988.

Preisfonds: ca. 20000 DM

Quartieramt:

Kur- und Badeverwaltung Bad Lauterberg im Harz, Postfach, 3422 Bad Lauterberg im Harz, e05524/4021

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 7030 Böblingen, .207031/226881
 Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, Ei 0711/7353139
 Pressewart: Armin Winkler, Lembergstr. 4, 7014 Komwestheim, 207154/29668

Württ. Jugendschachtag in Ebersbach

Am Samstag, 21. Mai 1988 fand in Ebersbach/Fils der Württembergische Jugendschachtag statt. Der Schachverein Ebersbach/Fils richtete dieses Jahrgangsturnier aus Anlaß seines 40-jährigen Bestehens aus.

44 junge Schachspieler, unter Ihnen 3 Mädchen, kämpften in 4 Gruppen bei 15 Minuten-Schnellpartien um den Sieg. Die Jahrgänge 1968 — 1970 spielten im Schweizer System, die Jahrgänge 1971 — 1978 im Rundensystem.

Mit Begeisterung und Einsatz wurde bis in die späten Nachmittagsstunden in fairer und sportlicher Manier um Punkte gerungen. WSJ-Spielleiter Lube und Turnierleiter Rainer Wolf mußten in keinem noch so heißen Kampf regelnd eingreifen.

Wie geplant wäre das Turnier gegen 16.00 Uhr beendet gewesen, doch der Jahrgang 1972 hatte bis dahin noch keinen Sieger ermittelt. Gerrid Setzer aus Bietigheim und Holger Albrecht aus Schwäbisch Gmünd mußten noch 3 Stichekämpfe austragen.

Im dritten und letzten angesetzten Kampf vor dem Losentscheid war dann Gerrid Setzer der Glücklichere, der den Sieg errang.

Die Erst- und Zweitplatzierten erhielten aus der Hand des WSJ-Spielers Lube Urkunden und alle Teilnehmer Buch- und Sachpreise. Die Bestplatzierte Mannschaft erhielt als Sonderpreis ein Turnierschachspiel.

WSJ-Spielleiter Lube dankte allen Spielern für die Teilnahme und der Turnierleiter Rainer Wolf, Horst Riedel, Hubert Grüb und Klaus Höffinger für die ausgezeichnete Organisation, sowie dem SV Ebersbach für die bewährte Ausrichtung des Württ. Jugendschachtages.

Die Sieger in den einzelnen Jahrgängen:

- Jahrgang 1968: Olaf Stebähne (SCC Altensteig)
- Jahrgang 1969: Marc Lang (TSF Ditzingen)
- Jahrgang 1970: Sven Leiser (VfL Sindelfingen)
- Jahrgang 1971: Markus Kottke (SC Leinfelden)
- Jahrgang 1972: Gerrid Setzer (SK Bietigheim)
- Jahrgang 1973: Jochen Mader (SV Ebersbach)
- Jahrgang 1974: Julia Andersch (Neuffener Tal)
- Jahrgang 1975: Alexander Samak (SV Esslingen)
- Jahrgang 1976: Tobias Döhler (SCC Altensteig)
- Jahrgang 1978: Peter Breuning (SC Leinfelden)

Den Mannschaftspreis errang die Vierermannschaft der SG Schwäbisch Gmünd.

Verbandsjugendliga Gruppe Nord

3. Runde:

Marbach 1 — SK Heidenheim 6,5:1,5

Mann — Ableiter 1:0; Pomm — Weller 1/2; Lang — Frösche 1/2; Dutschak — Mencl 1/2; FL Lorenz — Wolf 1:0; C.Fingerhut — A.Kloos 1:0; B.Lorenz — Ludwig +:-; Rajic — Lisdorf 1:0

Sindelfingen — Leonberg 3,5:4,5

Leiser — A.Davari 1:0; Wittmann — von Berg 1:0; Zimmermann — Lutz 0:1; Kistler — Schäfer 0:1; Koziol — Killgus 0:1; Papanikolau Nitsche 1/2; Herbst — Jauß 0:1; Brandt — Pfäffle 1:0

Heubach — Spvgg Böblingen 3,5:4,5

L.Serey — Glienke 1/2; S.Baur — Damson 1/2; Marwan — Waibel 0:1; S.Serey — Müller 1:0; Reiter — M.Pauls 0:1; Woerner — Mommer 0:1; Hofmann — Nable + :-; M.Baur — Derichsweiler 1/2

SG Schwäbisch Gmünd — Marbach II 4,5:3,5

Pitselis — Mokosch +:-; Toprak — Glaser 0:1; Pohl — Eyssel 0:1; Albrecht — Stangl 1/2; Gnirk — Mascré 1:0; Frank — A.Fingerhut 1:0; Kühne — Niethammer +:-; Juricic — Hörer +:-

4. Runde:

Spvgg Böblingen — Marbach 113,5:4,5

Glienke — Mokosch 0:1; Damson — Glaser 0:1; Waibel — Bjtzel 0:1; Müller — C.Fingerhut 1/2; M.Pauls — Eyssel 1/2; Mommer — Stangl 1/2; Niebler — Niethammer +:-; Kleineidam — Franczak 1:0

Heubach — Marbach 2,5:5,5

L.Serey — Mann 0:1; S.Baur Pomm 0:1; Marwan — Lang + :-; S.Serey — Dutschak 0:1; Reiter — R.Lorenz 0:1; Wörner — W.Fritzsche +:-; Hofmann — B.Lorenz 0:1; M.Baur — Reib 1/2

SK Heidenheim — Sindelfingen 5,5:2,5

Ableiter — Leiser 1/2; Weller — Wittmann 1/2; Frösche — Kistler 1/2; Mencl — Kouziol 1:0; Wolf — Krämer 1:0; Niederle — M.Herbst 1:0; E.M.Kloos — N.Herbst 1/2; Lisdorf — Brandt 1/2

Leonberg — SG Schwäbisch Gmünd 3,5:4,5

Davari-Azar — Pitselis 1/2; von Berg — Toprak 0:1; Lutz — Albrecht 1/2; Schäfer — Gnirk 0:1; Killgus — Frank 1:0; Nitsche — Seifert +:-; Jauß — Kühne +:-; Pfäffle — Fritz 1/2

Tabelle nach 4 Runden:

1. Marbach I	23,0 8:0	5. Sindelfingen	13,5 2:6
2. SG Schkv. Gmünd	18,0 7:1	6. Leonberg	13,5 2:6
3. Spvgg Böblingen	16,5 5:3	Heubach	13,5 2:6
4. SK Heidenheim	15,5 4:4	8. Marbach II	10,0 2:6

Verbandsjugendliga Gruppe Süd

3. Runde:

Mardorf — Tübingen 5:3

M.Schröder — Brezing 1:0; Juricic — Replinger 0:1; Zdzuj — Liebich 1:0; Kobel — Khadempour 0:1; Stehle — C.Bräuning 1:0; Maunz — Fait +:-; S.Schröder — Rechlin 1:0; Teske — Loesti 1:0

Pfullingen — Schramberg 5:3

E.Sautter — Aberle 1:0; Speier — Bäumer 1:0; Ercelebi — Gaus 0:1; Wannke — Flaig +:-; Göhner — Seiser 0:1; Haussmann — Brenner 0:1; I.Sautter — Zink +:-; Katz — Ebert 1:0

SV Friedrichshafen — Altensteig 2,5:5,5

Ahlfänger — Rohel 1/2; Rist — Treß 1:0; Schechinger — Schröder 0:1; Scheufler — Schupp 1/2; Würth — Hornberger 0:1; Gundlach — Huber 0:1; C.Ahlfänger — Wulfert 1/2; Höfle — Döhler 0:1

Kisslegg — Post Ulm 4:4

Engelhart — Schulze 0:1; FtMüller — österle 0:1; M.Müller — Gruber 0:1; Wieser — Strohm 1/2; A.Wagner — Fiößler 1/2; Schwarz — Klimpel 1:0; H.Wagner — Eberhardt +:-; Mössle — Fülöp 1:0

4. Runde:

Schramberg — Fass'egg 2,5:5,5

Aberle — R.Müller 0:1; Bäumer — M.Müller 0:1; Gaus — Wieser 1:0; Flaig — A.Wagner 0:1; C.Seisser — Schwarz 1:0; Brenner — Mössle 1/2; Zink — Mink +:-; Ebert — O.Engelhart +:-

Tübingen — Altensteig 4:4

Brezing — Rohel 1/2; Replinger Treß +:-; Liebich — Schröder 1/2; Khadempour — Schupp 0:1; Bräuning — Hornberger 1/2; Fait — Huber 0:1; Rechlin — A.Wulfert +:-; Loesti — Döhler 1/2

Markdorf — Nullingen 4,5:3,5

M.Schröder — E.Sautter 0:1; Keller — Jenke 0:1; Juricic — Speier +:-; Zdzuj — Cröni 0:1; Kopal — Ercelebi 1:0; Stehle — Göhner 1:0; S.Schröder — I.Sautter +:-; Teske — Jagenlauf 1/2

Post Ulm — SV Friedrichshafen 4,5:3,5

Schulze — A.Ahlfänger 1/2; Oesterle — Rist 1:0; Gruber — Schechinger 1:0; Strohm — Würth 1:0; Rößler — Gundlach 0:1; Volz — M.Tittel 1:0; Eberhardt — C.Ahlfänger +:-; Kollak — Höfle 1/2

Tabelle nach 4 Runden:

1. Markdorf	20,5 7:1	5. Kisslegg	16,0 5:3
2. Altensteig	19,5 7:1	6. Pfullingen	15,0 2:6
3. Post Ulm	17,5 6:2	7. SV Friedrichshafen	12,5 0:8
4. Tübingen	18,0 5:3	8. Schramberg	8,0 0:8

Württ. Jugendmeisterschaft 1988

A-Jugend

Mann/Marbach 78-16	6,0/7	73-17 Gritsch/Feuerbach	
J.Schlenker/Tuttli		125-11 3,5/7	122-12
	117-26	5,0/7	103-27 M.Schröder/Markdorf
Oesterle/PSV Ulm		117-29 3,0/7	116-30
	94-15	5,0/7	92-16 D.Dolgener/Urach
Dietz/Schmid			122-18 3,0/7
	90-21	4,5/7	92-16 Munzert/Tailfingen
Schmitt/Ditzingen			104-22 3,0/7
	98-12	4,5/7	96-13 R.Schm igit/Bad Cannst.
Schulze/PSV Ulm			135-14 3,0/7
	109-45	4,0/7	103-46 Gomolla/Königsbronn
Pomm/Marbach			106-26 2,5/7
	114-11	3,5/7	109-12 Hillermann/Bietigh.-Biss.
Schnabel/Grunbach			116- 2 2,5/7
	150- 5	3,5/7	136- 6 Sorg/Ravensburg
Birk/Schmid	97-11	3,5/7	103-12
			127-10 2,017
			132-11

Wiebusch/Mengen	161- 5 1,0/7 161- 6	König/Aulendorf	172-11 4,0/7 164-12
B-Jugend		Zilic/Spaichingen	167- 4 3,5/7 161- 5
Dutschak/Marbach	120-17 5,0/7 117-18	Mößle/Kisslegg	166- 2 3,5/7 164- 3
Rohel/Altensteig	124-19 4,5/7 122-20	Göller/Spaichingen	164-11 3,5/7 163-12
Vuckovic/Winnenden	145- 8 4,5/7 138- 9	Hildenbrand/Eislingen	177/ 9 3,0/6 167- 1
Egdmann/Ludwigsburg	132- 2 4,5/7 130- 3	Teske/Markdorf	164- 2 3,0/7 169- 3
R.Lorenz/Marbach	141-14 4,5/7 137-15	S.JägerAlrach	2,5/7 185/ 7
Bühler/Ravensburg	134- 8 4,0/7 133- 9	BrauniGosheim	189- 2 2,0/6 190- 3
A.Schmid/Feuerbach	140- 7 4,0/7 140- 8	EhmannANinnenden	161- 3 1,5/7 175- 4
Kramer/Möhringen	129-16 3,5/7 134-17	Haag/Künzelsau	1,0/7 202/ 6
A.Fischer/Böckingen	138/ 9 3,5/7 139- 1	Mädchen	
C.Bräuning/Tübingen	152-16 3,5/7 154-17	Hellmuth/Mönchfeld	146-24 6,0/7 134-25
Repplinger/Tübingen	142-18 3,0/7 144-19	S.Schröder/Markdorf	104,42 5,0/7 109-43
Khadempour/Tübingen	149- 2 3,0/7 153- 3	E.Sautter/Pfullingen	122-33 5,0/7 123-34
M.Waldherr/Ellwangen	162- 4 3,0/7 162- 5	I.Sauer/Eislingen	211- 2 4,5/7 189- 3
T.GnirkiSchw.Gmünd	155- 7 2,5/7 160- 8	Gerhardt/Bietigh.	175-14 4,0/7 165-15
Albrecht/Schw.Gmünd	148/ 3 1,5/7 161- 1	Fromm/Bopfingen	23173 3,016 183/ 8
Poeting/Backnang	182/ 5 1,5/7 183- 1	Hofmann/Heubach	200- 2 3,0/6 197- 3
C Jugend		A.Wulfert/Altensteig	177- 4 2,5/6 174- 5
Gabriel/SSF 1879	93/ 9 6,0/7 95- 1	Kozma/Erdmannhausen	162- 9 3,0/7 166-10
M.Ottmann/Herrenberg	180- 9 5,0/7 168-10	Heinz/Ammerbuch	173/ 5 2,0/6 188- 1
Lisdorf/Heidenheim	4,5/7 132/ 7	Dombrowski/Leinfelden	2,0/6 205/ 5
Huber/Altensteig	145-10 4,0/7 141-11	Andersch/Neuffen	232- 2 1,0/6 233- 3
W.Schröder/Altensteig	145- 8 4,0/7 143- 9	Haas/Kornwestheim	222- 4 1,0/6 225- 5
Schupp/Altensteig	147- 9 4,0/7 150-10		

Württ. Schulschachmeisterschaft 1987/88 WK IV Max-Planck-Gymnasium Heidenheim Württ. Meister

Auf Bezirksebene beteiligten sich beim diesjährigen Wettbewerb in der WK IV 34 Mannschaften (1986/87 29 Mannschaften). Zum ersten Mal wurde der Wettbewerb auf württembergischer Ebene zentral durchgeführt. Gespielt wurde im Musiksaal des Max-Planck-Gymnasiums Heidenheim. Die freundliche Unterstützung der Schulleitung - sie stellte kostenlos Getränke und Speisen zur Verfügung - trug zum Gelingen des Turniers bei.

Zuerst spielten die 6 Bezirksmeister in zwei Gruppen. Aus den Gruppensiegern wurde dann der Meister ermittelt.

Die als Favorit eingestufte Mannschaft aus Altensteig tat sich schwer gegen die Mannschaft aus Donzdorf und errang den Gruppensieg nur aufgrund der besseren Brettunktezahl. Mit einem 2:2 gegen Heidenheim, die beiden ersten Bretter gingen verloren, mußte sie sich mit dem 2. Platz begnügen.

Hier die Ergebnisse:

Gruppe I:

Gymn. In der Taus Backnang - Max-Planck-Gymnasium Heidenheim 0:4; Gustav-Sieber-Schule Tamm - Gymn. In der der Taus Backnang 2:2; Max-Planck-Gymnasium Heidenheim - Gustav-Sieber-Schule Tamm 3,5:0,5

Abschlußtabelle:

1. Max-Planck-Gymnasium Heidenheim	7,5	4:0
2. Gustav-Sieber-Schule Tamm	2,5	1:3
3. Gymnasium In der Taus Backnang	2,0	1:3

Gruppe II:

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen - Messelberg-Hauptschule Donzdorf 1,5:2,5; Messelberg-Hauptschule Donzdorf - Christopherusschule Altensteig 2:2; Christopherusschule Altensteig - Rupert-Neß-Gymnasium Wangen 3,5:0,5

Abschlußtabelle:

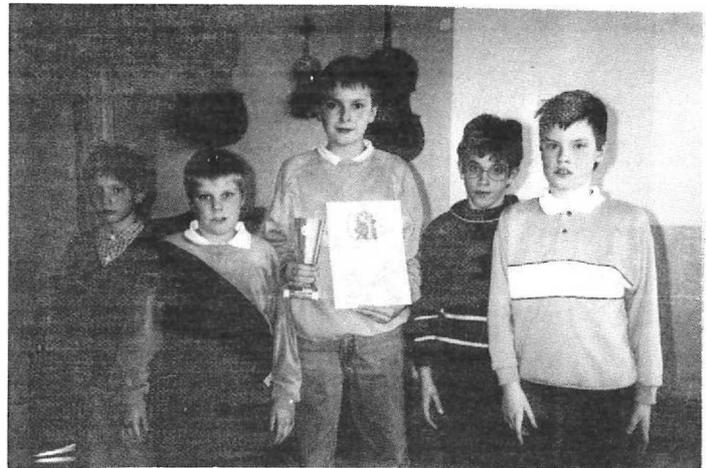
1. Christopherusschule Altensteig	5,5	3:1
2. Messelberg-Hauptschule Donzdorf	4,5	3:1
3. Rupert-Neß-Gymnasium Wangen	2,0	0:4

Spiel um Platz 3:

Gustav-Sieber-Schule Tamm - Messelberg-Hauptschule Donzdorf 1:3

Endspiel:

Max-Planck-Gymnasium Heidenheim - Christopherusschule Altensteig 2:2 (Berliner Wertung 7:3)



WK IV: Bezirksmeister Unterland Gustav-Sieber-Schule Tamm



WK IV: Bezirksmeister Stuttgart mit Betreuer Poeting



WK IV: Bezirksmeister Oberschwaben Rupert-Neß-Gymnasium, Wangen



WK IV: Messelberg Hauptschule Donzdorf (3. Platz) mit Betreuer Escher



WK IV: Christopherus-Schule Altensteig (2. Platz)



WK IV: Württembergischer Meister Max-Planck-Gymn. Heidenheim mit Betreuer Amman



Wettkampf: Altensteig - Donzclort mit Betreuer

Urnfraueaktion der Württ. Schachjudend

Im vergangenen Jahr diskutierte der Vorstand der Württ. Schachjugend die Vor- und Nachteile des Spielsystems der Jugendmannschaften.

Dabei kam die Idee, die Jugendlichen selbst nach ihrer Meinung zu fragen. Eine dreiköpfige Arbeitsgruppe arbeitete Fragebogen aus, die außer Fragen zum Spielbetrieb auch noch eine Reihe weiterer Fragen zum Bereich Jugendschach enthielten.

Die Fragebogen wurden dann von der WSJ-Jugendsprecherin an Vereine mit mehr als ca. 15 Jugendlichen geschickt. Unter den 108 Jungen und 10 Mädchen, die den Fragebogen zurückgeschickt haben, wurden zehn Buchpreise verlost.

Gewonnen haben Tobias Kleinschmidt (SG Vaihingen-Rohr), Jürgen Speier (SF Pfullingen), Sascha Rajic (SV Marbach), Sonja Schröder (SK Markdorf), Niels Mommer (Spvgg Böblingen), Zorzin Wocoboda und Anastasios Kiriakidis (beide SK Heidenheim), Robert Swoboda (SK Bietigheim-Bissingen), Jürgen Stowasser und Andreas Hoster (VfL Sindelfingen).

Es folgen nun die Ergebnisse der Befragung, die zwar nicht den Anspruch erhebt, repräsentativ zu sein, jedoch trotzdem einige interessante Aufschlüsse gibt. Auf der nächsten Vorstandssitzung der WSJ werden diese Ergebnisse analysiert und in Beschlüsse umgesetzt werden.

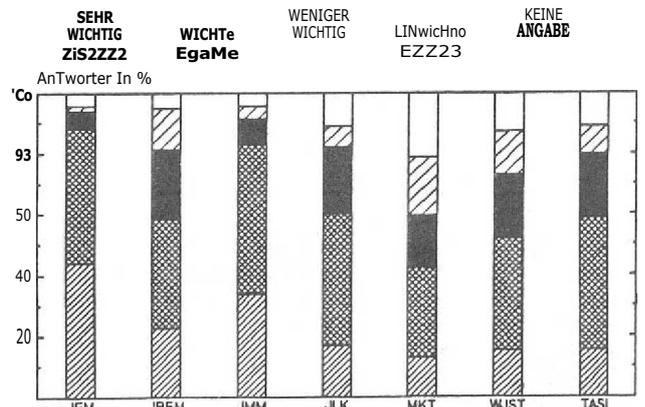
Frage 1:		Turnierschach	63%
Von wem hast Du das Schachspielen gelernt?		Blitzschach	56%
Eltern	46,5 %	Schachbücher	54%
Verwandte	15,3 %	Schach ohne Uhr	42%
Andere Personen	10,2 %	Computerschach	38%
Autodidaktisch	8,5 %	Fernschach	9%
Verein	8,5 %	Sonstiges	5%
keine Angabe	11,0%		

Frage 2:		Frage 6:	
Unterstützen Deine Eltern Deine schachlichen Aktivitäten?		An welchen Turnieren hast Du im vergangenen Jahr teilgenommen? (Nennungen in %)	
Ja	62,7%	Jugendmannschaftsmeisterschaften	60%
Nein	31,4 %	Vereinsturnier	58 %
keine Angabe	5,9%	Jugendeinzelmeisterschaften	51 %
Frage 3:		Stadtmeisterschaften	20%
Gibt es in Deiner Schule eine Schach-AG?		Open	7%
Nein	66,1 %	Sonstige	6%
Ja	33,9 %		

Frage 4:		Frage 7:	
Warum spielst Du Schach im Verein?		Bist Du mit den Angeboten Deines Vereins zufrieden?	
Spaß	52,5 %	Gerade richtig	87
Ehrgeiz	15,3%	zuwenig Außerschachliches	17
Turnier/Training	11,0 %	zuwenig Schachliches	11
Bekanntschaften	3,4 %	keine Angabe	3
Sonstiges	5,1 %		
keine Angabe	12,7%		

Frage 5:		Frage 8:	
Mit welchen Arten von Schach beschäftigst Du Dich öfters? (Nennungen in %)		Werden zuviele oder zuwenige Turniere von seiten der Württ. Schachjugend angeboten?	
		Gerade richtig	64
		Zuwenig Turniere	48
		zuviele Turniere	3
		keine Angabe	3

Frage 9: Für wie wichtig hältst du diese Turniere 7



Abkürzungen: TEH - Jugendeinzelmeisterschaften, JEEM - Jugendblitzmeister, J31 - Jugendmannschaftsmeisterschaften, JLK - Jugendländerkämpfe, MKT - Mädchenkadettenturnier, NJST - Württ. Jugendachachttag, TASI - Talentsichtung

Frage 10:		Samstag	53,4 %
Sollte die Bezirks- und Verbandsjugendliga samstags oder sonntags gespielt werden?		Sonntag	44,1 %
		keine Angabe	2,5 %

Frage 11:

Hältst Du die bisherige Regelung für das Mädchen- und C-Jugendbrett für sinnvoll?
 Ja 72,9%
 Nein 21,2%
 keine Angabe 5,9%

Frage 12:

Hast Du eines der Diplome der DSJ gemacht? (Nennungen in %)
 Bauerndiplom 47%
 Turndiplom 46%
 Königsdiplom 29%
 Ulrich Schwarz Elke Sautter

Stuttga_r_t

Bezirksleiter: Gen Schmid, Schafgartenstr. 23, 7049 Steinbronnie 07157/8620
Spielleiter: Hermann Haefner, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, sät 0711/832454
Presseref.: Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6,7012 Fellbach, siit 0711/586193
Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7,7255 Rutesheim, a 07152/51335
Bezirks-Konto: Postgiro Stuttgart, Kto-Nr. 71818-709, BLZ 600 100 70

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: Lothar Köber, Siegelhäuser Str. 27,7151 Affalterbach, a 07144/37394

Schachkrets Stuttgart-West

Kreisiugendmannschaftsmeisterschaft

Gruppe 1:

Leonberg II - Sindelfingen IV 3:5; Spvgg Böblingen III - SG Leinfelden/Stetten 3:5; Weil der Stadt - Sindelfingen III 5,5:1,5

Abschlußtable

1. Leinfelden/Stetten	30,5	10:0	4. Sindelfingen III	15,0	3:7
2. Weil der Stadt	20,0	7:3	5. Leonberg 11	15,0	2:8
3. Spvgg Bebingen/11	20,0	6:4	6. Sindelfingen IV	11,5	2:8

Gruppe 2:

Herrenberg - Sindelfingen II 5:3; Magstadt - Wjldberg/Nagold 6,5:1,5; Renningen - Vaihingen-Rohr 5:2

Abschlußtable

1. Herrenberg	22,0	8:2	4. Wildberg/Nagold	19,5	6:4
2. Sindelfingen II	22,0	7:3	5. Renningen	17,0	3:7
3. Magstadt	23,5	6:4	6. Vaihingen-Rohr	13,0	0:10

Somit Spielen um die Plazierung:

Platz 1: Herrenberg - Leinfelden/Stetten
 Platz 3: Sindelfingen II - Weil der Stadt
 Platz 5: Magstadt - Spvgg Böblingen III
 Platz 7: Wildberg/Nagold - Sindelfingen III
 Platz 9: Leonberg II - Renningen
 Platz 11: Vaihingen-Rohr - Sindelfingen IV

Spiel um den Aufstieg in die Bezirksjugendliga:

Weil der Stadt - Herrenberg

INTecka_r-Fils

Bezirksleiter: Walter Hellriegel, Brunsstr. 34,7400 Tübingen, tEt 07071/21040
Spielleiter: Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6,7070 Schwäbisch Gmünd, st 07171/39152
Pressereferent: z.Zt. unbesetzt
Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen, Ia 07021/53529
Bezirks-Konto: KSK Esslingen, Kto.-Nr. 30800108, BLZ 611 500 20

Bezirks-Einzelmeisterschaft 1988

Abschlußtable:

1. Guski/Neckartenzlingen	48,0	7,0	13. Schönwälder/BW Reutlingen	43,5	4,5
2. Meyer/Nürtingen	43,5	7,0	14. 1-foefer/Pliezhausen	31,0	4,5
3. Tsharotschkin/Metzigen	48,5	6,0	15. Hammann/Reichenbach	44,5	4,0
4. Zimmer/Altbach	48,5	5,5	16. Fischer/SC Kirchheim	38,0	4,0
5. Nägele/Pfullingen	46,5	5,5	17. Bauer/Neckartenzlingen	36,5	4,0
6. W. Majer/Donzdorf	44,5	5,5	18. Spiecker/VVendingen	34,5	4,0
7. Nagelsdieck/ZZ Reutlingen	44,5	5,0	19. INiedmann/Eislingen	36,5	3,5
8. Pfeifer/SV Esslingen	44,0	5,0	20. Moser/Rangendingen	36,0	3,5
9. Sonnleitner/Berkheim	42,5	5,0	21. Steinbach/Donzdorf	33,5	3,0
10. Hummel/Donzdorf	41,0	5,0	22. 1Neber/Ebersbach	35,0	2,0
11. 1-iornig/BW Reutlingen	40,5	5,0	23. VVieczorek/Berkheim	14,5	1,0
12. TurcanuANendingen	37,5	5,0	24. Göhler/Ostfildern	19,5	0,5

Die Einzelmeisterschaft 1988 war ein Turnier der unentdeckten Talente. Für das schachsportliche Verhalten aller Teilnehmer bedankt sich die Turnierleitung.

Franz Kindermann

Anita Metzner Bezirksmeisterin

Bei der Damen-Bezirksmeisterschaft 1988 gab es schon eine frühzeitige Entscheidung, da die wohl stärksten Spielerinnen schon in den ersten Runden aufeinandertrafen. Anita Metzner konnte sich dabei behaupten und blieb auch in den restlichen Spielen ohne Niederlage, so daß ihr der Titel nicht mehr zu nehmen war.

Der Endstand:

1. Anita Metzner	3,5	4. Rosi Newen	1,5
2. Gerda Sievers	2,5	5. Julia Diener	1,0
3. Kathrin Diener	1,5		

Zu bedauern war nur die geringe Beteiligung der Schachspielerinnen des Bezirks. Es bleibt zu hoffen, daß dies im nächsten Jahr besser sein wird.

Frau Anita Metzner herzlichen Glückwunsch zum Gewinn der Meisterschaft.

Gerda Sievers, Bezirksdamenwartin

Vierer-Pokal

Endspiel:

Filder - Urach 2,5:1,5

Binder - Acksteiner 1:0; Pripke - Frey 1/2; Templin - Hallmann 1/2; Thäte - H.Weber 1/2

Wie schon im Vorjahr siegte auch heuer eine niedrigklassige Mannschaft, nachdem sie viele höherklassige Mannschaften ausgebootet hatte! Dieser sich in unserem Bezirk zu einer äußerst attraktiven Angelegenheit entwickelt habender Wettbewerb gehorcht offensichtlich typischen Pokalgesetzen.

Herzlichen Glückwunsch an die SG Filder! Möge der berechnete Stolz über die vollbrachte Leistung - es wurden ja nach den Erfolgen über die beachtenswerten Mannschaften Esslingen II und Raidwangen I immerhin direkt über Pfullingen I, Donzdorf I, Tübingen I und Urach I ob-siegt! - zu guten Leistungen im Wettbewerb auf Verbandsebene beflügeln.

Ein tröstendes Wort sei aber auch in Richtung Urach gesagt: wieder einmal wurde der ganz große Erfolg knapp verfehlt. Man bedenke: in den sieben Jahren, in den dieser Wettbewerb besteht, stand Urach dreimal (I) im Finale, zweimal war im Viertelfinale und einmal im Achtelfinale Endstation und nur einmal schied man frühzeitig aus.

Hajo Gnirk

Bezirksmannschaftsblitzmeisterschaft 1988

Donzdorf Bezirksmeister

Zu einem Triumph für den Veranstalter wurden die Blitzmannschaftsmeisterschaften des Schachbezirks Neckar-Fils, die am 7.5.88 in Donzdorf ausgetragen wurden.

Nach 1986 und 1987 war es die 3. Bezirksmeisterschaft in Folge. Durch den Sieg gegen den schärfsten Rivalen Tübingen I in der 4. Runde übernahm Donzdorf die alleinige Tabellenführung und gab sie bis zum Turniereinde nicht mehr ab.

Der Sieger erlitt lediglich eine Niederlage in der letzten Runde (als der Turniersieg bereits feststand) gegen Altbach. Dazu kam ein Unentschieden gegen Tübingen II. Alle anderen 13 Spiele wurden gewonnen.

Tübingen II blieb als einzige Mannschaft des Turniers ohne Niederlage und schien lange Zeit den 2. Platz sicher zu haben. In der 14. Runde wurden sie jedoch von Tübingen I überflügelt, die nach einem schwachen Start durch einen gewaltigen Endspurt noch an ihrer 2. Mannschaft vorbei kam. Spannend verlief der Kampf um Platz 4, der noch zur Teilnahme am Verbandsturnier berechnete. Mit Altbach, Pfullingen und Donzdorf II machten sich 3 Mannschaften noch bis zur vorletzten Runde Hoffnungen. Altbach ließ sich jedoch nicht mehr überraschen und rettete den knappen Vorsprung ins Ziel.

Abschlußtable

Egon Schultheisz

1. Donzdorf	46,5	27:3	9. Neckartenzlingen	29,0	14:16
2. Tübingen I	45,5	25:5	10. 8W Reutlingen	23,0	12:18
3. Tübingen II	41,0	25:5	11. ZZ Reutlingen	25,5	11:19
4. Altbach	43,5	23:7	12. Nürtingen	26,5	9:21
5. Pfullingen	37,5	20:10	13. Amrnernbuch	23,5	9:21
6. Donzdorf II	35,0	19:11	14. Zell	18,5	8:22
7. SV Esslingen	28,5	15:15	15. Raidwangen	14,5	7:23
8. Kirchentellinsfurt	29,5	14:16	16. Süßen	12,5	2:28

REUTLINGEN-TÜBINGEN

Anschriften des Kreisvorstandes

Vorsitzender:

Haldenstr. 37, 7401 Pliezhausen, U07127/70831

Spielleiter:

Dreifürstensteinstr. 25, 7403 Ammerbuch 5, 9207032/72288

Staffelleiter:

Waldemar Frommann, Rembrandtstr. 20, 7412 Eningen, tia07121/81216

Thomas Jenke, Aalener Str. 11, 7410 Reutlingen, W7121/620303

Norbert Zipperer, Hemmlingstr. 21, 7033 Herrenberg, 9207032/32771

Kassier:

Olgastr. 16, 7430 Metzingen, W7123/6290

Pressereferent:

Tilsiter Weg 28, 7406 Mössingen, W07473/1247

Ingo-Sachbearbeiter:

Heinleinstr. 26, 7400 Tübingen

Jugendleiter:

Robert-Mayer-Str. 24/2, 7410 Reutlingen, sik07121/311203

Stand 05.05.88

Günter Hanisch

Kurt Rothmund

Rolf Trost

Uwe Rogowski

Markus Dalle Costa

Torsten Hübner

Außerordentlicher Kreistag in Kirchentellinsfurt

Der Schachkreis Reutlingen/Tübingen hat einen neuen Spielleiter: Kurt Rothmund von den Schachfreunden Ammerbuch. Der 59jährige Gymnsiallehrer wird künftig die Turniere auf Kreisebene organisieren. Er ist Nachfolger von Günter Hanisch aus Pliezhausen, der nach neuer Satzung das Amt des Kreisvorsitzenden innehat. Die Entscheidung fiel beim außerordentlichen Kreistag am 5. Mai 88 in der Kirchentellinsfurter Gemeindehalle.

Dieser außerordentliche Kreistag war notwendig geworden, nachdem beim ordentlichen Kreistag am 9. April in Reutlingen kein Spielleiter gefunden worden war und das Versammlungslokal nach fünf Stunden nicht mehr zur Verfügung stand. Mit Klaus Friedle (Dettenhausen) und Horst Reichenecker (Pliezhausen) fanden die Vertreter der sieben Tübinger und elf Reutlinger Vereine bei der zweiten Versammlungsaufflage auch zwei Kassensprüfer.

Der Antrag des Schachvereins Urach, bei mehr als 20 Mannschaften in der B-Klasse eine C-Klasse als unterste Klasse einzuführen, wurde abgelehnt. Freilich wird der Kreisvorstand neue Wege suchen, wie das "Verheizen" von Jugendspielern, für die die B-Klasse zu stark ist, verhindert werden kann.

Die Schachfreunde aus Pfullingen und Pliezhausen erklärten sich bereit, die beiden wichtigsten Einzelturniere des Kreises in der kommenden Saison auszurichten: Pfullingen übernahm die Jugendmeisterschaft, Pliezhausen die der Aktiven.

Uwe Rogowski

Mannschaftspokal

Führungswechsel nach dritter Runde

Steinlach, nach der zweiten Runde im diesjährigen Kreisviererpokal alleine mit 4:0 Punkten an der Spitze des Zehnerfeldes, wurde von Pfullingen I gestürzt. Die Echazstädter führen jetzt zusammen mit Rottenburg I die Tabelle an. Insgesamt sind fünf Runden nach Schweizer System zu spielen. Die vierte Runde findet an den Übungsabenden der Vereine, die Schlußrunde wieder gemeinsam in Rottenburg statt.

Ergebnisse 2. Runde:

Pfullingen I — Rottenburg I 2:2; Kirchentellinsfurt II — Rottenburg II 3,5:0,5; Kirchentellinsfurt I — Steinlach 1,5:2,5; Schönbuch — ZZ Reutlingen 2:2; Pfullingen II — Rochade Metzingen 2,5:1,5

3. Runde:

Steinlach — Pfullingen I 1:3; Kirchentellinsfurt II — Rottenburg 11:3; ZZ Reutlingen — Kirchentellinsfurt 11,5:2,5; Rottenburg II — Pfullingen 11 1,5:2,5; Fochade Metzingen — Schönbuch 1:3

Tabelle nach 3 Runden:

1. Rottenburg I	8,0	5:1	6. Kirchentellinsfurt II	6,5	3:3
Pfullingen I	8,0	5:1	7. Schönbuch	6,0	3:3
3. Kirchentellinsfurt 1	8,0	4:2	8. ZZ Reutlingen	5,5	2:4
4. Steinlach	- 7,5	4:2	9. Rottenburg	3,0	0:6
5. Pfullingen II	5,0	4:2	10. Rochade Metzingen	2,5	0:6

Die Paarungen in der 4. Runde lauten:

Pfullingen II — Pfullingen I; Rottenburg I — Kirchentellinsfurt I; Schönbuch — Steinlach; Rottenburg II — ZZ Reutlingen; Rochade Metzingen — Kirchentellinsfurt II.

EUROPABROCHADE

Senlorenturnier

am 18.06.88 um 10 Uhr
im TSG-Heim in Tübingen (am Freibad)

auch in diesem Jahr hat der Tübinger Schachverein die Ehre und Freude, im Namen des Vorstandes des Schachvereins Tübingen 1870 e.V. und des Kreisspielleiters, alle Senioren des Kreises (Jahrgang 1928 und älter) zum diesjährigen Jahrgangsturnier nach Tübingen einzuladen.

Es wird in drei, evtl. vier Gruppen gespielt, natürlich mit Pausen.

a) Gruppe der 60 — 64 jährigen (Jahrgang 28 — 24)

b) Gruppe der 56 — 70 jährigen (Jahrgang 23 — 19)

c) Gruppe der über 70 jährigen (sollten hier viele Teilnehmer erscheinen, wird diese Gruppe nochmals unterteilt).

Zusätzlich wird den 55 — 60 Jährigen die Möglichkeit gegeben, in einer Sondergruppe um schachliche Ehren und kleinere Anerkennungspreise zu kämpfen.

Die Spieldauer einer Partie beträgt 1 Stunde, so daß jeder Spieler 30 Minuten pro Partie zur Verfügung hat. Das Turnier wird als Ftudenturnier bzw. nach einem modifizierten Schweizer System (max. 5 Runden) veranstaltet.

Ich hoffe, daß dieser Modus den geäußerten Wünschen entgegenkommt und bitte um zahlreiches Erscheinen. Da mir nicht alle Adressen der in Frage kommenden Spieler zur Verfügung stehen, bitte ich Sie, in Ihrem Verein bzw. Bekanntenkreis für dieses Turnier zu werben.

Bei Anfahrtsproblemen bitte ich um eine Nachricht, so daß ich bei der Lösung dieser Probleme behilflich sein kann.

Schachverein Tübingen, Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8, 7452 Haigerloch-Trillingen, m07474/2324 privat, m07071/296486 dienst'.

Geschäfts- und Spielordnung

des

Schachkreises Reutlingen/Tübingen

1. Wesen und Geschäftsbereich

Der Schachkreis Reutlingen/Tübingen ist eine Untergliederung des Schachbezirks Neckar-Fils im Schachverband Württemberg. Sein Geschäftsbereich wird ihm vom Schachbezirks zugewiesen. Die Vereine des Schachkreises müssen Mitglied des Württembergischen Landessportbundes sein. Schachabteilungen von Vereinen gelten im Sinne dieser Geschäfts- und Spielordnung als Schachvereine.

2. Organe

Organe des Schachkreises sind der Kreistag und der Vorstand. Über die Sitzungen der Organe wird ein Protokoll geführt, das vom Protokollführer und vom Vorsitzenden zu unterschreiben und den Vereinen bekanntzugeben bzw. zu veröffentlichen ist.

3. Der Kreistag

3.1. Der Kreistag ist das oberste Organ des Schachkreises. Er besteht aus den Vertretern der Vereine und den Mitgliedern des Vorstandes. Jeder Verein hat eine Stimme, ebenso jedes Vorstandsmitglied. Stimmenhäufung ist nicht zulässig.

3.2. Der Kreistag tritt einmal jährlich in der ersten Jahreshälfte zusammen.

3.3. Ein außerordentlicher Kreistag findet statt:

entweder bei Einberufung durch den Vorsitzenden

oder durch Beschluß des Kreistages

oder durch Vorstandsbeschluß

oder aufgrund eines schriftlichen Antrages, der von mindestens einem Drittel aller Vereine unterstützt wird.

3.4. Der Termin des Kreistages und die Tagesordnung sollen vier Wochen vorher im offiziellen Verkündungsorgan des Schachverbandes oder durch Rundschreiben allen Teilnahmberechtigten bekanntgegeben werden.

3.5. Der Kreistag ist bei ordnungsgemäßer Einberufung stets beschlußfähig. Ausscheidende Vorstandsmitglieder sind stimmberechtigt.

3.6. Bei Wahlen kann geheime Abstimmung verlangt werden. Über Anträge wird immer offen abgestimmt. Namentliche Abstimmung kann auf Antrag beschlossen werden.

3.7. Anträge, über die der Kreistag beraten soll, müssen rrii: .destens zwei Wochen vor dem Termin des Kreistages dem Vorsitzenden schriftlich vorliegen. Verspätet eingegangene Anträge können nur mit Unterstützung der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten zur Beratung und Beschlußfassung zugelassen werden.

4. Aufgaben des Kreistages

4.1. Bestellen eines Protokollführers, eines Versammlungsleiters und eines Wahlleiters.

4.2. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes und der Kassensprüfer.

4.3. Aussprache über die Berichte des Vorstandes.

4.4. Entlastung des Kassiers.

4.5. Genehmigung des Haushaltes.

4.6. Festsetzung der finanziellen Verpflichtungen der Vereine.

4.7. Beschlußfassung über Anträge.

4.8. Neuwahlen des Vorstandes und der Kassensprüfer.

4.9. Bestätigung des Jugendleiters.

5. Der Vorstand

- 5.1. Mitglieder des Vorstandes sind:
Vorsitzender — Spielleiter Staffelleiter — Kassier — Pressereferent — Ingo-Sachbearbeiter — Jugendleiter.
- 5.2. Der Vorstand führt die Beschlüsse des Kreistages durch.
- 5.3. Weiter besteht folgende, nicht abschließende Aufgabenverteilung:
Vorsitzender:
r Einberufung des Kreistages und der Sitzungen des Vorstandes
— Leitung der Vorstandssitzungen
— Terminfestlegung und andere damit verbundene Aufgaben zur organisatorischen Vorbereitung der Mannschaftsmeisterschaften
— Erteilung von Spielgenehmigungen
— Vertretung des Kreises gegenüber dem Bezirk, den Sportkreisen und der Öffentlichkeit
Der Vorsitzende kann einzelne Funktionen innerhalb seines Aufgabenbereiches delegieren.
Spielleiter:
— Vertretung des Vorsitzenden
— Vorbereitung und Durchführung der Einzelturniere und der Pokal — und Blitzmeisterschaften — ausgenommen der Mannschaftsmeisterschaften — jeweils nach Absprache mit den ausrichtenden Vereinen.
Staffelleiter:
Leitung der Mannschaftsmeisterschaften in den zugewiesenen Klassen und Staffeln in eigener Verantwortung. Darunter fallen die in der Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes (WTO) genannten Aufgaben.
Kassier:
— Führung der Kreiskasse und des Mahnwesens
— Meldung säumiger Vereine an den Vorsitzenden
— Erstellung eines Haushaltsplanes
— Erstellung eines Kassenberichtes
Pressereferent:
— Veröffentlichungen des Kreises im offiziellen Verkündungsorgan des Schachverbandes
— Berichterstattung über den Schachkreis in der Tagespresse und in Fachorganen nach Absprache mit den Vereinen
Ingo-Sachbearbeiter:
— Auswertung der Mannschaftsmeisterschaften und der sonstigen Turniere
— Auswertung angemeldeter Turniere der Vereine
— Zusammenarbeit mit dem Ingo-Sachbearbeiter des Bezirks
— Veröffentlichung aktueller Ingo-Tabellen
Jugendleiter:
Terminfestsetzung und Durchführung der Jugendturniere auf Kreisebene.

5.4. Alle Vorstandsmitglieder werden auf dem Kreistag für ein Jahr gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

6. Kassenprüfer

- 6.1. Die Kreiskasse ist jährlich von zwei Kassenprüfern zu prüfen. Über die Prüfung ist dem Kreistag zu berichten.
- 6.2. Die Kassenprüfer dürfen nicht dem Vorstand angehören.

7. Turniere

- 7.1. Der Schachkreis führt jährlich folgende Turniere durch:
Einzelmeisterschaft — Mannschaftsmeisterschaften — Blitz-Mannschaftsmeisterschaft — Blitz-Einzelmeisterschaft Dähnepokal
- 7.2. Es können weitere Turniere wie Damen-Meisterschaften, Reserverunde bei Mannschaftsmeisterschaften, Viererpokal, Seniorenturnier, Jugendturniere usw. stattfinden.

8. Mannschaftsmeisterschaften

- 8.1. Der Schachkreis trägt seine Mannschaftsmeisterschaften in Kreisklasse, A-Klasse und B-Klasse aus. Durch Beschluß des Kreistages können weitere Klassen eingeführt werden.
- 8.2. Auf- und Abstiegsregelung:
1. Die Mannschaften spielen im Regelfall in Achtergruppen, wobei die A- und die B-Klasse im allgemeinen aus je zwei Staffeln besteht. Die Einteilung in die Staffeln, die vorwiegend nach regionalen Gesichtspunkten erfolgt, wird vom Vorstand nach Rücksprache mit den Vereinen getroffen.
2. Aufstieg geht vor Abstieg. Sind in einer Klasse bzw. Staffel weniger als acht Mannschaften, so erfolgt die Aufstockung nicht durch eine verminderte Zahl von Absteigern, sondern durch eine erhöhte Zahl von Aufsteigern. Damit entfallen Relegationsspiele zwischen potentiellen Ab- und Aufsteigern.
Es gibt keinen fremdverschuldeten Abstieg. Sollten aus einer höheren Klasse mehr Mannschaften absteigen als erwartet, gibt es in der betreffenden Saison keine weitere Abstiegsregelung für die unteren Klassen. Ein Ausgleich bei der Zahl der Mannschaften im Sinne von Punkt 1 erfolgt erst in der folgenden Saison. Dies bedeutet, daß die Zahl von 8 Mannschaften pro Klasse oder Staffel zeitlich befristet überschritten werden kann.
4. In der B-Klasse steigen, sofern 2 Staffeln bestehen, regelmäßig Meister und Vizemeister auf.
5. Freiwillige Niedereinstufung:
Beantragt eine Verein für eine seiner Mannschaften die Einstufung in eine rangtiefere Klasse, so spielt die betreffende Klasse oder Staffel in jener Saison vorübergehend mit einer Mannschaft mehr.
6. Kurzfristiger Rücktritt von Mannschaften bzw. Verzicht auf das Aufstiegsrecht kurz vor Beginn einer neuen Saison:
In diesem Falle entscheidet der Vorstand, ob eventuell erforderliche Entscheidungsspiele sinnvoll erscheinen. Fällt die Zumutbarkeitsprüfung negativ aus, wird für die neue Saison die Zahl von 8 Mannschaften vorübergehend unterschritten. Am Ende der Saison gilt dann die folgende Abstiegsregelung:
a) jede der kurzfristig zurückgezogenen Mannschaften zählt als Absteiger;
b) jeder durch Nichtwahrnehmung des Aufstiegsrechts freigebiebene Platz verringert die Zahl der Absteiger um eins.
Unabhängig davon steigt mindestens eine Mannschaft am Ende der Saison ab.

7. Die Auf- und Abstiegsregelung in Zahlen:
In der Kreisklasse spielen in der Regel 8, höchstens 10 Mannschaften. Der Meister steigt in die Bezirksliga auf, bei Saisonbeginn in "ungeraden" Jahren (1989, 91, 93 usw.) auch der Vizemeister.
Es können am Ende der Saison bis zu 3 Mannschaften des Schachkreises aus der Bezirksliga in die Kreisklasse absteigen.
Die beiden Tabellenletzten der Kreisklasse müssen in die A-Klasse absteigen. Aus den beiden A-Klassen-Staffeln steigen die Meister in die Kreisklasse auf.
Aus der A-Klasse steigen mindestens 4 Mannschaften in die B-Klasse ab. Sofern eine ungerade Zahl von Mannschaften absteigt, gilt gegebenenfalls das Prinzip, daß aus der A-Klassen-Staffel mit der größeren Zahl von Mannschaften eine Mannschaft mehr absteigt, als aus der Staffel mit der kleineren Zahl von Mannschaften.
Aus der B-Klasse steigen stets mindestens 4 Mannschaften in die A-Klasse auf.
Bedingt durch die wechselnde Zahl der Absteiger aus der Bezirksliga in die Kreisklasse ergeben sich vier Möglichkeiten, die im folgenden tabellarisch aufgeführt sind. Die Zahlen für den Fall von zwei Kreisklassenaufsteigern stehen jeweils in Klammern.
- | | | | | |
|---|-----|----|----|-----|
| Regelzahl der Mannschaften in der Kreisklasse: | 8 | 8 | 8 | 8 |
| Bezirksligaabsteiger: | 0 | +1 | +2 | +3 |
| Zahl der Aufsteiger aus der KKein die Bezirksklasse: | -1 | -1 | -1 | -1 |
| (Saisonbeginn in ungeraden Jahren): | (-2 | -2 | -2 | -2) |
| Absteiger in die A-Klasse: | -2 | -2 | -2 | -2 |
| Aufsteiger in die Kreisklasse: | +2 | +2 | +2 | +2 |
| Zahl der Mannschaften am Ende der Saison: | 7 | 8 | 9 | 10 |
| Zusätzliche A-Klassenaufsteiger: | +1 | - | - | - |
| (Saisonbeginn in ungeraden Jahren): | (+2 | +1 | - | -) |
| Zahl der zusätzlichen KK-Absteiger in der folgenden Saison: | -1 | -2 | - | - |
| erzielte Regelzahl: | 8 | 8 | 8 | 8 |
| Zahl der A-Klassenabsteiger: | 4 | 4 | 5 | 6 |
| (Saisonbeginn in ungeraden Jahren): | (4 | 4 | 4 | 5) |
| Zahl der B-Klassenaufsteiger: | 5 | 4 | 4 | 4 |
| (Saisonbeginn in ungeraden Jahren): | (6 | 5 | 4 | 4) |

9. Turnierbestimmungen

- 9.1. Der Aufstieg von der Kreis- auf die Bezirksebene richtet sich jeweils nach den in der Geschäfts- und Spielordnung des Bezirks festgelegten Bestimmungen.
- 9.2. Für alle Turniere gelten die Bestimmungen des Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes.
- 9.3. Der Austragungsmodus für Turniere auf Kreisebene wird zwischen dem Spielleiter und den ausrichtenden Vereinen abgesprochen. Bei Turnieren, die Aufsteigerplätze für den Bezirk bereithalten, soll der Austragungsmodus möglichst weitgehend den Bestimmungen entsprechen, die in der Geschäfts- und Spielordnung des Bezirkes festgelegt sind.

10. Finanzierung

- 10.1. Die Finanzierung der Aufgaben des Schachkreises erfolgt gemäß den Bestimmungen des Schachbezirkes und des Schachverbandes. Der Schachkreis strebt eine Eigenverwaltung der Finanzmittel an.
- 10.2. Der Schachkreis kann in seinem Geschäftsbereich Beiträge, Startgelder, Meldegebühren und Bußgelder erheben.
- 10.3. Werden finanzielle Verpflichtungen gegenüber dem Kreis nicht fristgerecht erfüllt, so hat der Verein einen Säumniszuschlag von DM 20,- zu entrichten. Zahlt der Verein nach weiterer Mahnung mit Fristsetzung und Androhung einer Sperre nicht oder nicht vollständig, kann der Vorsitzende eine Geldbuße bis zu DM 50,- verhängen und die Mannschaften und Einzelspieler dieses Vereins für alle offiziellen Veranstaltungen sperren. Die Sperre erlischt mit Ablauf des Tages, an dem die Ausstände nachweislich vollständig bei der Kreiskasse eingegangen sind.
- 10.4. Die Organe des Kreises sind verpflichtet, Zuschüsse des Württembergischen Landessportbundes und andere Förderungen zu nutzen.

11. Sonstige Bestimmungen

- 11.1. Jeder Verein des Schachkreises ist verpflichtet, mindestens ein Exemplar des offiziellen Verkündungsorganes des Schachverbandes zu beziehen. Dort ausgedruckte Veröffentlichungen gelten als ordnungsgemäß bekanntgegeben.
- 11.2. Wettkampfkarten bei Mannschaftsmeisterschaften sind noch am Spieltag an den zuständigen Staffelleiter abzusenden. Bei wiederholter Verspätung ist eine Geldbuße in Höhe von DM 20,- durch den Staffelleiter zu verhängen.
- 11.3. nachgemeldete Spieler werden erst spielberechtigt, wenn der Vorsitzende schriftlich die Spielberechtigung erteilt hat. Die Voraussetzung dazu ist das Vorliegen der Spielerlaubnis durch die Paßstelle. Geht ein Nachmeldeantrag innerhalb eines Zeitraums von weniger als 7 Tagen vor dem geplanten Einsatz des Spielers ein, kann der Verein nicht verlangen, daß die Spielberechtigung noch erteilt wird.

Schlußbestimmungen

- 12.1. Die Geschäfts- und Spielordnung tritt mit der Verabschiedung durch den Kreistag in Kraft.
- 12.2. Änderungen der Geschäfts- und Spielordnung können vom Kreistag nur mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten vorgenommen werden.
- Diese Geschäfts- und Spielordnung wurde am 09.04.88 auf dem ordentlichen Kreistag des Schachkreises Reutlingen/Tübingen beschlossen.
- Hanisch, Vorsitzender

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: Wolfgang Ammann, Rembrandtweg 8,7920 Heidenheim, 907321/62151

Freizeit mit Schachturnier

Am 27. und 28. August 1988 wird in Dischingen-Trugenhofen auf dem Zeltplatz beim Karlsbrunnen eine Schachfreizeit durchgeführt. Die Ankunft der Teilnehmer ist am Samstag um 11 Uhr. Nach dem Aufstellen der Zelte gibt es warmen Leberkäs zum Mittagessen. Danach beginnt das Schachturnier. Der Austragungsmodus wird noch festgelegt. Zum Grillabend muß jeder Teilnehmer sein Fleisch oder seine Würstchen selbst mitbringen.

Nach dem Frühstück am Sonntag werden verschiedene sportliche Spiele durchgeführt. Je nach dem Wetter geht es dann zum Baden im Härtsfeldsee oder auf eine Wanderung. In beiden Fällen kann jeder sein Mittagessen kaufen. Um 17 Uhr werden die Zelte abgebaut. Die Abfahrt ist um 18 Uhr.

Während der gesamten Freizeit können Getränke am Zeltplatz gekauft werden.

Für Zeltplatzgebühren, die Miete für das große Gemeinschaftszelt, das Mittagessen am Samstag und das Frühstück am Sonntag sind von jedem Teilnehmer DM 7,- zu entrichten. Tasse, Teller, Eißebecke, Luftmatratze und Zelt sind selbst zu besorgen.

Eingeladen sind alle Jugendlichen des Schachbezirks Ostalb.

Anmeldung bis spätestens 14. August 1988 bei Josef Stoklossa, Schumannstr. 4, 7927 Sontheim, 007325/3233.

Jugendpokalordnung

1. Die Sieger folgender Meisterschaften erhalten einen Pokal:

- Bezirksmeister A-, B-, C-, D-Jugend und Mädchen.
 - Bezirksblitzmeister A-, B-, C-, D-Jugend und Mädchen.
 - Die Pokale werden nach der Siegerehrung einbehalten und mit dem Namen der neuen Gewinner graviert. Die endgültige Überreichung erfolgt in der Regel bei der Schachfeier des Schachbezirks Ostalb.
 - Die Pokale sind Wanderpokale und müssen spätestens bei Beginn der nächsten Jugendmeisterschaft unaufgefordert an den Jugendleiter zurückgegeben werden. Die Pokalgewinner sind für die ordnungsgemäße Rückgabe der unbeschädigten Pokale verantwortlich und tragen evtl. entstehende Kosten.
 - Die Pokale gehen nach 3maligem Gewinn in ununterbrochener Reihenfolge oder nach 5maligem Gewinn in unterbrochener Reihenfolge in den Besitz des Siegers über. Spieler, die den Pokal 3 mal oder 4 mal in ununterbrochener Reihenfolge gewonnen haben, erhalten diesen nach der 8. Ausspielung.
 - Die Pokale werden nur 8 Jahre ausgespielt und gehen dann in den Besitz des letzten Gewinners über, wenn der Pokal nicht mehrmals von einem Spieler gewonnen wurde. Haben mehrere Spieler den Pokal 2 mal gewonnen, erhält den Pokal derjenige, der von diesen Spielern der letzte Pokalsieger war.
 - Die Pokale werden nur an Mitglieder von Vereinen des Schachbezirks Ostalb überreicht. Der Verein haftet auch, nach dem Pokalgewinner, für Schäden oder Verlust des Pokals.
 - hat ein Spieler, der nicht mehr Mitglied eines Vereins des Schachbezirks Ostalb ist, die Besitzberechtigung eines Pokals erworben, erhält der Nächstberechtigte den Pokal.
- Beschlossen von der Jugendversammlung am 12. März 1988.
Josef Stoldossa

Fahrtkostenregelung für die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaften

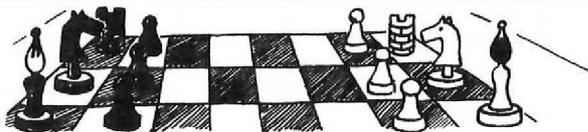
- Es wird eine Entfernungstabelle vom Sitz des Vereins bis zum Austragungsort, z.Z. die Jugendherberge Königsbronn-Ochsenberg, erstellt.
 - Die ermittelten Kilometer werden verdoppelt. Diese Zahl bildet die Grundlage zur Berechnung des Fahrtkostenzuschusses.
 - Für den 1. Spieler eines Vereins werden -,25 DM pro Km vergütet. Für 2 Spieler DM -,30 pro Km, für 3 Spieler DM -,35 pro km, für 4 Spieler DM -,40 pro km.
 - Bei 5 und mehr Spielern pro Verein erfolgt die Berechnung wie für 4 Spieler + 1. Spieler, da max. 4 Jugendliche in einem Pkw fahren können.
 - Die Berechnung und Auszahlung erfolgt grundsätzlich nur in einer Summe pro Verein. Bei mehreren Fahrern pro Verein wird die Verteilung des Zuschusses von den Vereinen geregelt.
- Durch diese Regelung wird es dem Bezirkskassier ermöglicht, den Fahrtkostenzuschuß per Scheck bei den Bezirksjugendmeisterschaften auszusahlen. Sollte seine Anwesenheit nicht möglich sein, bereitet eine Oberweisung an die Vereine keine Schwierigkeiten, da ihm die Konto-Nummern der Vereine bekannt sind.
- Beschlossen von der Jugendversammlung am 12. März 1988.
Josef Stoklossa

Uhliz	136-4	1,5/7	143-5
Reisser	155-1	1,5/8	159-2
Langer	162-1	6,0/8	149-2
Liebhardt	175-4	1,5/6	174-5
Beckers	122-1	1,5/3	125-2
Bergant	187-1	1,0/2	173/3
Jäger	181-3	0,0/1	183-3
SV Oberkochen			
Knesevic	121-11	4,0/9	120-12
Strauch	109-7	4,5/9	112-8
Seeling	123-10	5,5/9	121-11
Graser	135-6	4,0/9	137-7
Elze	136-6	4,0/9	138-7
H.Waldmann	142-6	4,5/7	138-7
U.Waldmann	182/1	2,5/7	160/9
Dr.F.Gebert	146-3	0,5/4	152-4
Knebel	159-2	0,5/2	164-2
Schneider	168-3	0,0/1	169-3
Soll	170/14	0,0/1	171-1
Dr.H.Gebert	164-6	1,5/3	163-7
König	151-3	3,0/4	148-4
SV Schorndorf			
Erhart	114-8	5,5/9	111-9
G.Bucher	116-4	0,5/1	116-4
Liebich	113/8	4,0/6	107/14
Mayer	140-10	1,5/8	147/11
A.Müller	136-1	3,0/5	135-2
Lange	129-1	3,0/4	126-2
R.Müller	122-3	6,5/8	113-4
Vassholz	132-9	4,5/8	132-10
Gutmann	135-7	4,5/8	134-8
Ordu	170-3	6,5/9	158-4
T.Bucher	150-4	1,0/2	150-5
Zirwes	187-2	0,0/2	191-2
SV Glengen			
Zeller	65-20	6,0/7	67-21
S.Monteforte	114-10	3,5/7	117-11
Kowohl	106-14	5,0/7	108-15
Ullmann	129-11	6,0/7	119-12
Steck	126-5	0,5/2	130-5
Lippmann		2,5/5	140/5
K.Monteforte	132-8	3,0/7	137-9
Bauder	142-5	3,5/6	141-6
Koci	165-3	0,5/1	163-3
Schuster	158-4	1,0/1	157-4
Baumstark	1800-2	0,0/2	184/4
Schotten	151-2	1,0/2	152-2
TSF Welzheim			
Fink	126-4	1,5/8	129-5
Hellenschmidt			
	137-6	2,5/9	139-7
Schäfer	148-1	3,0/9	146-2
Barent	142-1	2,5/9	144-2
Pfingsten	139-1	6,5/8	128-2
Stiefelreiter	153-1	2,5/9	156-2
Latzel	169-1	3,0/8	164-2
Ebner	153/8	0,5/7	161-1
Friz	170-2	1,0/1	168-2
Kuhn	207/8	0,0/2	207/10
Gehringner	147/6	0,5/1	148/7
Hagenthurn	177/7	0,0/1	180/8

Ingo-Auswertung Bezirksliga

SC 1.einzeu			
Bürger	127-4	3,5/8	129-5
Schumacher	125-4	5,0/9	126-5
Barth	127-4	5,5/8	125-5
Denk	154-4	2,0/9	162-5
Brückner	141-4	7,0/9	135-5
Haas	145-5	6,5/8	140-6
Vollmer	198-1	1,5/4	194-2
Bürger	162-4	4,0/9	161-5
Hübner	139/5	0,5/2	151/7
Skalecki	136/4	1,0/2	143/6
Sojuk	176-5	2,0/3	169-6
Räder	138/6	0,5/1	144/7
SV Giengen II			
Bauder	141-6	0,0/1	142-6
Just	155-2	1,5/7	157-3
Koci	163-3	2,5/8	160-4
Schuster	157-4	4,0/8	149-5
Baumstark	184/9	2,5/8	171-1
Dr.Wenning	173-3	2,0/6	172-7
Schotten	152-2	5,0/6	143-3
Schütz	176/7	3,5/8	169-1
Schauz	184-5	2,0/3	176-6
Quitt		0,5/1	169/1
Reiss	174/10	1,0/4	176-1
Braun		3,0/3	130/3
Voiti	211/11	0,5/1	204/12
Peraus	152-2	2,0/3	154-3
Jacobi	181/8	0,5/2	180/10
Rungius		0,0/3	232/3
SV Craileheim			
Schneider	134-6	3,5/9	136-7
Köstner	135-5	3,0/9	138-6
Müller	149/9	3,5/8	147-1
Aust	163-2	2,5/7	163-3
Sternberg	164-4	3,5/8	161-5
Geldner	162-1	3,5/9	163-2
Schmitt	159/9	5,5/9	155-1
Klimke	176/2	2,5/7	171/9
Rabus	172-1	2,0/3	167-2
Hasselhan	154/9	0,5/2	161-1
Wen_ger	144/5	0,5/1	145/6

SH sonmalm			
Zink	136-3	0,5/8	147-4
G.Niess	142-10	6,0/8	131-11
Hammeley	138-4	3,5/9	143-5
Stoklossa	146-8	5,0/8	142-9
G.seek	169-6	4,0/9	166-7
E.Huok	173-1	4,0/9	171-2
Heyne	188-3	1,5/5	186-4
Dyila	179-7	1,5/6	181-8
Honod	162-3	2,0/3	161-4
Diepold	187-4	0,5/2	186-4
Hörger	188/18	0,0/2	193/20
Blank	180/16	0,5/1	176-1
SV Aalen II			
May	129/11	3,5/7	130-1
Dehitech	127-39	6,0/9	123-40
Lohrmann	140-5	1,5/8	149-6
Dr.Funke	144-4	3,0/8	146-5
Stoephasius	140/5	2,5/8	158-1
Scheuer	156-5	3,5/9	158-6
Geissinger	144/5	3,5/7	153-1
Häfele	160-1	4,5/8	160-2
Neumann		0,0/1	189/1
Schlehe		0,0/1	220/1
Henninger	217/4	1,5/2	183/6
Starz	162-1	1,0/1	161-1
Fink	119-9	1,0/1	118-9
SF Heubach			
Zikeli	135-6	7,5/8	123-7
Genfuss	120-4	2,0/7	129-5
Ha.Karnbach	135-4	5,5/9	132-5
Hu.Karnbach	136-4	4,5/7	134-5
Schulig	129/7	4,0/9	143/16
Scheuerle	159-3	4,5/9	157-4
Swatosch	146/7	5,5/7	141/14
Serey	139-4	7,5/9	138-5
Haltrich	125/7	2,5/3	136/10
Baur	177-2	1,0/1	171-2
Mielke	107/7	1,0/2	121/9
SK Heidenheim II			
Woisczyk	123-8	1,5/4	126-9
Conrad	114-4	3,0/5	116-5
Djordjevic	142-7	3,0/9	146-8
Florolja	131-14	3,5/7	134-15
Dr.Baier	124-14	4,0/7	128-15
Hellebrandt	134-17	3,5/6	136-18
Dreher	152-7	3,0/9	156-8
Rabus	149-13	3,5/8	154-14
Scheu	138-13	1,5/4	144-14
Jennewein	165-5	2,0/3	164-6
Günzler	151-6	0,0/2	154-6
Ammann	173/19	1,0/1	168-1
Ludwig	159-13	0,5/1	158-13
Olbert	179-5	0,0/1	179-5
DJK Ellwangen			
N.Pfitzer	106-11	8,0/9	102-12
Merz	118-8	7,5/9	112-9
Berg	121-7	7,0/9	118-8
M.Pfitzer	98-11	7,5/9	100-12
P.Kunert	127-12	8,0/9	124-13
Lennermeyer			
	124-12	7,0/8	122-13
Niehues	165/6	2,0/3	153/9
Koch	135-8	2,0/3	136-9
Dambacher	136-8	1,0/3	141-9
Winterstein	146-4	1,5/2	145-4
R.Kunert	161-6	1,0/2	164-6
Marek	168-5	0,5/2	171-5
M.Kunert	159-5	1,0/3	161-6
Lechler	164-2	0,0/1	167-2
SC Ellwangen			
Mi.Waldherr	135-9	7,0/9	125-10
Vogel	150-3	4,0/9	146-4
Dr.Widemann	127-5	3,0/6	129-6
Dr.Zitzmann	145-5	3,5/9	147-6
E.Frank	162-6	4,0/9	160-7
Kunert	157-4	3,0/9	163-5
A.Frank	170-8	1,5/8	176-9
C.Waldherr	150/10	4,5/9	151-1
Vuc		0,0/1	200/1
Ma.Waldherr	164-3	1,0/2	161-3
Breitländer	171/13	0,0/1	173/14
SG Schwablen Gmünd IV			
Tannhäuser	159-7	3,0/9	155-8
Tienes	144-3	3,5/8	143-4
Greif	150-6	4,0/8	144-7
Wieser	144-10	3,5/9	144-11
Schwarz	153-4	2,5/6	154-5
Selig	159-4	3,5/8	159-5
Nothardt	167-4	3,5/6	166-5
Galinec	173-1	4,0/7	167-2
Tscherven	188/6	0,0/2	193/8
Kurz	157-3	2,0/3	156-4
Dr.Lübke	174-2	1,5/2	171-2
Grichisch	170/8	3,0/4	160/12



Ingo-Auswertung Jugendmeisterschaft 1987/188

C-Jugenci N.Lisdorf/SK HDH 223/ 5 4,5/5 202110	Mädchen P.Hofman/Heubach 200- 2 4,5/5 180- 3
R.Ilg/DJK Ellw. 240/ 6 4,0/5 217/11	A.Ludwig/SK HDH 168-12 4,5/5 159-13
A.Ebert/SK HDH 232/ 4 3,5/5 220/ 9	E.-M.Kloos/SK HDH K.Fromm/Bopfingen 3,0/5 176/ 5
M.Burr/DJK Ellw. 248/12 3,0/5 241/17	S.Renoth/DJK Ellw. 231/ 1 3,0/5 173/ 6
M.I3aur/Heubach 210- 1 2,5/5 213- 2	S.Riesterer/DJK Ellw. 212/12 3,0/5 202/17
I.Maurer/DJK Ellw. 271/ 4 1,5/4 256/ 8	M.Fromrneoptingen 189/ 9 3,0/5 186/14
S.Gybas/SK HDH 253/ 5 1,5/4 240/ 9	J.Fuchs/DJK Ellw. 271/ 2 2,0/5 256/ 7
M.Fritz/SG GD 231/ 5 1,5/4 240/ 9	A.Leuze/DJK Ellw. 240/ 8 2,0/5 237/13
T.Litz/Königsbronn 263/ 5 1,5/4 247/ 9	B.Rettenmaier/DJK Ellw. 189/ 7 2,0/5 206/12
A.Imamura/SK HDH 243-/ 5 1,5/5 248/10	M.Wengert/Bopfingen 212/11 1,5/5 227/16
M.Juricic/SG GD 193/ 1 0,0/4 277/ 5	S.Hamm/SK HDH 1,0/5 275/ 5 0,5/5 287/ 5

ilUirateraurid

Bezirksleiter: Gerhard Hohl, Nürnberger Str. 12, 7100 Heilbronn, ta 07131/75098
Spielleiter: Gottfried Düren, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen, 2 07042/22847
Pressereferent: Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, sm 07131/80891
Kassierer: Kurt Hrdina, Traubenweg 3, 7146 Tamm, 12 07141/602983
Bezirks-Konto: KSK Ludwigsburg, Kto.-Nr. 98359, BLZ 604 500 50

Bezirksliga Süd

Kornwestheim III — Vaihingen 5:3

Seregini — Kuhnle — ; G.Bantel — Klein 0:1; Fleischer — Pungartnik — +; Kohner — Hauptmann 1:0; Neumann — Eggert 1:0; T.Fillips — Ettle 1:0; Bauer — Causic 1:0; F. I gel — Kaiser 1:0

Erdmannhausen — SV Ludwigsburg 5:3

M.Weiß — Jauch 1:0; Haag — Riegel 1:0; M.Kamps — Bagg 1/2; Rupp — Jazeschen 1/2; T.Lehnert — Michel 0:1; M.Lehnert — Jahnke 1/2; Volkmer — Engelhardt 1:2; N.Lazic — Marhold 1:0

Sachsenheim — Tamm 4:4

Unger — Exner 0:1; Grimm — R.Germann 1/2; Wondratsch — T.Waibel 1/2; Mikula Libor 1:0; Lober — Takac 1:0; Kücken — S.Germann 1/2; Hell — Stoll 0:1; Baumgart — Oyarzum 1/2

Marbach IV — Kornwestheim II 4:4

Fingerhut — Schmidt 1/2; Dunder — Gaus 1/2; Käss — Zessin 1/2; Olzer — Nieden — +; Eyszel — Parashidis 1/2; Dambach — J.Haas 1:0; Stangl — Simuel 1/2; Sochor — Anhorn 1/2

spielfrei: Besigheim

Abschlußtabelle

1. Erdmannhausen	37,5	14:2	6. Kornwestheim III	29,0	6:10
2. SV Ludwigsburg 11	38,0	12:4	7. Tamm	30,5	5:11
3. Kornwestheim 11	37,0	11:5	8. Vaihingen	27,5	5:11
4. Besigheim	34,0	9:7	9. Sachsenheffn	24,5	2:14
5. Marbach IV	30,0	8:8			

Unterlandpokal

SV Ludwigsburg — Kornwestheim 1 2:2; Tamm — SCE Ludwigsburg 1 1:3; RD Heilbronn — Neckarsulm I 1 3; Willsbach 1 — Öhringen I 1 5:2,5; Neckarsulm II — Asperg 2:2; Böckingen — Grünbühl 4:0; Besigheim I — Möglingen I 2:2; Oberstenfeld — Öhringen 111:3; Kornwestheim II — Ingersheim 3:1; Besigheim 111 — Besigheim 11 0:4; Untereisesheim — Willsbach II 2:2; Kornwestheim III — Möglingen 11 2:2; Neuenstadt — SCE Ludwigsburg 11 0,5:3,5; Widdern — Kornwestheim IV 3,5:0,5; Tamm II — Lauffen 1,5:2,5

Tabelle nach 3 Runden:

1. Kornwestheim I	10,0	16. Besigheim I	6,0
2. SV Ludwigsburg	10,0	17. SCE Ludwigsburg II	5,5
3. SCE Ludwigsburg I	9,5	18. Ingersheim	5,0
4. Böckingen	9,5	19. Oberstenfeld	5,0
5. Neckarsulm I	9,5	20. Widdern	5,0
6. Öhringen 11	8,0	21. Willsbach 11	4,5
7. RD Heilbronn	7,5	22. Möglingen	4,5
8. Willsbach I	7,5	23. Grünbühl	4,0
9. Asperg	7,5	24. Kornwestheim III	4,0
10. Tamm 1	7,5	25. Untereisesheim	3,5
11. Besigheim 11	7,5	26. Kornwestheim II	3,5
12. Neckarsulm II	7,5	27. Besigheim III	3,0
13. Öhringen 1	7,0	28. Neuenstadt	2,0
14. Lauffen	6,0	29. Kornwestheim IV	1,5
15. MOalinen I	6,0	30. Tamm II	1,5

Dähnepokal

In der 1. Runde kommt es zu folgenden Begegnungen:
 Thorsten Winkler (Heilbronner SchV) — Vinzenz Hillermann (SK Bietigheim-Bissingen); Gerhard Hecker (SV Oberstenfeld) — E. anco Drofenik (SC NSU/Amorbach); Dettmar (SF Untereisesheim) — Claus Siffing (SK Bietigheim-Bissingen); Gredel (SC Asperg) — Josef Wodars (TSV Willsbch).

HEILBRONN-HOHENLOHE

A-Klasse Gruppe 1

Schwabbach — Bad Wimpfen III 4:4

Nachtrag:

7. Runde:

Bad Wimpfen III — Gaildorf 5:3; NSU/Amorbach — Leingarten 3:5; Untergruppenbach — Neckargartach 5,5:2,5; Schwabbach — Bad Rappenau 11 4:4

Abschlußtabelle

1. Bad Wimpfen III	33,0	11:3	5. Schwabbach	28,0	7: 7
2. NSU/Amorbach 111	32,5	10:4	6. Untergruppenbach	25,5	4:10
3. Gaildorf	33,5	9:5	7. Bad Rappenau II	22,5	4:10
4. Leingarten	27,0	8:6	8. Neckargartach	22,0	3:11

Aufsteiger: Bad Wimpfen III

Absteiger: Neckargartach

Alb-Schwarzwald

Bezirksleiter: Fritz Gaiser, Schumannstr. 9, 7460 Balingen, St 07433/8966
Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr. 6, 7234 Aichhalden, 12 07422/6202
Pressereferent: Georg Söllner, Hesselbergstr. 23, 7460 Balingen, ut 07433/35864
Kassierer: Reinhold Bregenzer, Sulzer Str. 45, 7238 Oberndorf, 12 07423/3895
Bezirks-Konto: KSK Oberndorf, Kto.-Nr. 947929, BLZ 642 500 40

Relegationsspiel

SV Schwenningen muß absteigen — Möhringen schafft Wiederanstieg

Die letzte Entscheidung in der Landesliga und in der Bezirksliga ist gefallen. In einem Relegationsspiel mußte der Zweitletzte der Landesliga, SV Schwenningen, gegen den Tabellenzweiten der Bezirksliga, SC Möhringen, um den freien Platz in der Landesliga antreten.

Unter der Leitung von Bezirksspielleiter Peter Eberhard saßen sich beide Mannschaften im neuen Vereinsheim des Schachrings Spaichingen gegenüber. Die Bezirksligamannschaft aus Möhringen zeigte sich gegen den Landesligavertreter in glänzender Spiellaune und siegte glatt mit 6,5:1,5 und gab keine Partie ab.

nach diesem Ergebnis muß Schwenningen den Gang in die Bezirksliga antreten, während Möhringen den Meister Freudenstadt in die Landesliga begleiten darf.

Bezirksmannschaftsblitzturnier 1988

Endstand:

1. Rottweil 1	61,0	32: 8	12. Rottweil 11	41,5	19:21
2. Taiflingen	55,5	32: 8	13. SG Ebingen	39,0	18:22
3. DT Tuttlingen I	56,5	31: 9	14. obemdorf	34,5	17:23
4. Spaichingen I	54,0	30:10	15. Spaichingen II	34,5	16:24
5. Balingen	56,0	28:12	16. SV Schwenningen	32,5	13:27
6. Bisingen 1	52,0	28:12	17. Rottweil	27,0	11:29
7. DT Tuttlingen 11	43,5	27:13	18. Winterlingen	25,0	9:31
8. Möhringen	45,0	24:16	19. DT Tuttlingen III	20,0	8:32
9. Altensteig	43,0	24:16	20. Gosheim	17,5	6:34
10. St/Frommem	43,0	22:18	21. Bisingen 11	19,0	4:36
11. Rangendingen	40,0	21:19			

Rottweil, Taiflingen und DT Tuttlingen verteten den Bezirk auf Verbandsebene.

DONAU-NECKAR

Dähne-Pokal

Holler/SV Schwenningen — I.Klaus/Möhringen 0:1; Kapp/Spaichingen — Wielsch/DT Tuttlingen 0:1; Narr/Gosheim — Stengel/DT Tuttlingen 0:1; J.Schlenker/DT Tuttlingen — M.Kramer/Möhringen 1:0

5. Runde:

Klaus — Schlenker 1:0; Stengel Wielsch 0:1

Finale:

Wielsch — Klaus 1:0

Kreisklasse

Heuberg Gosheim — Rietheim/Weilheim 6:2; Spaichingen III — Möhringen 114:4; Jugo Tuttlingen — Rottweil II 3:5; spielfrei: DT Tuttlinger 111

12. Runde:

Rottweil II — Spaichingen III 4:4; Möhringen II — Gosheim 5:3; Rietheim/Weilheim — DT Tuttlingen III 1:7; sp.:3lfrei: Jugo Tuttlingen

13. Runde:

DT Tuttlingen III — Möhringen II 4,5+x:0; Gosheim — Röttweil II 3,5:4,5; Spaichingen III — Jugo Tuttlingen 5,5:2,5; spielfrei: Rietheim/Weilheim

Tabelle nach 13 Runden:

1. Röttweil 11	11	54,5	19: 3				
2. DT Tuttlingen III							
	11	52,0	17: 5	5. Möhringen 11	11	39,0	9:13
3. Heuberg Gosheim				6. Jugo Tunfingen	11	37,0	7:15
	11	46,5	13: 9	7. Rietheim/Weilheim			
4. Spaichingen 111	12	51,0	12:12		11	21,5	1:21

A-Klasse

Gosheim III — Möhringen III 4,5+x:0; Trossingen II — Spaichingen IV 4,5+x:0; Gosheim II — DT Tuttlingen IV 5,5:2,5

Abschlußtabelle

1. Trossingen II	56,5	19:1	4. Spaichingen IV	31,5	6:14
2. Gosheim 11	54,0	14:6	5. Möhringen III	29,5	6:14
3. DT Tuttlingen IV	41,5	13:7	6. Gosheim 111	19,0	0:20

Aufsteiger: Trossingen II

10. Runde:

Gosheim III — Möhringen III 4,5+x:0; Trossingen II — Spaichingen IV 4,5+x:0; Gosheim II — DT Tuttlingen IV 5,5:2,5

Abschlußtabelle

1. Trossingen II	56,5	19:1	4. Spaichingen IV	31,5	6:14
2. Gosheim 11	54,0	14:6	5. Möhringen III	29,5	6:14
3. DT Tuttlingen IV	41,5	13:7	6. Gosheim 111	19,0	0:20

Aufsteiger: Trossingen II

SCHWARZWALD

Kreisklasse

Altensteig — Schramberg II 2:5; Klosterreichenbach — Horb 2,5:5,5; Pfalzgrafenweiler — Freudenstadt II 3:5; Lauterbach — Freudenstadt III 7:1

7. Runde:

Freudenstadt III — Altensteig 0,5:7,5; Freudenstadt II — Lauterbach 3:5; Horb — Pfalzgrafenweiler 7,5:0,5; Schramberg II — Klosterreichenbach 6:2

Abschlußtabelle

1. Lauterbach	36,0	13:1	5. Klosterreichenbach	26,0	6: 8
2. Freudenstadt II	33,5	11:3	6. Altensteig	29,0	5: 9
3. Horb	35,5	10:4	7. Pfalzgrafenweiler	18,0	2:12
4. Schramberg II	29,0	8:6	8. Freudenstadt 111	16,0	2:12

Aufsteiger: Lauterbach

Absteiger: Freudenstadt III

6. Runde:

Horb II — Altensteig II 4,5+x:0; Horb III — Klosterreichenbach II 3,5:4,5; Schramberg III — Lauterbach II 4,5+x:0; spielfrei: Pfalzgrafenweiler II

7. Runde:

Horb III — Pfalzgrafenweiler II 3:5; Schramberg III — Altensteig II 4,5+x:0; Lauterbach II — Klosterreichenbach II 0,5:4,5; spielfrei: Horb III

Abschlußtabelle

1. Horb 11	37,5	12:0	5. Altensteig 11	16,0	4: 8
2. Klosterreichenbach 11	27,5	9:3	6. Horb III	16,0	4: 8
3. Pfalzgrafenweiler II	20,0	7:5	7. Lauterbach 11	9,0	1:11
4. Schramberg 111	22,0	5:7			

Aufsteiger: Horb II

Kreispokalmeister

Claus Müller (SC Lauterbach) im Endspiel gegen Olaf Stebähne (SCC Altensteig)

Kreiseinzelmeister

1. Olaf Stebähne (SCC Altensteig) 2 Punkte, 2. Klaus Kuhbier (SF Pfalzgrafenweiler) 1 Punkt, 3. Karl Haas (SF Pfalzgrafenweiler) 0 Punkte.

Kreisversammlung

26. Juni 1988 um 9.00 Uhr, Gasthaus Schützen in Oberndorf

ZOLLERN-ALB

Kreisklasse

Balingen III — Schömberg 4:4

Nachtrag 7. Runde:**8. Runde:**

Schömberg — SG Ebingen I 2,5:5,5; SV Ebingen — Bisingen II 5,5:2,5; SG Ebingen II — Rangendingen II 1,5:6,7; Burladingen — Balingen II 3,5:4,5; Steilen — Balingen III 3,5:4,5

9. Runde:

Steffen — Schömberg 4:4; Bisingen II — SG Ebingen I 4:4; Balingen III — SG Ebingen II 2,5:5,5; Hechingen II — SV Ebingen 4,5:3,5; Rangendingen II — Burladingen 3:5

Abschlußtabelle

1. SG Ebingen I	52,5	17:1	6. SV Ebingen	34,5	9: 9
2. Hechingen II	38,5	14:4	7. Schömberg	34,0	8:10
3. Burladingen	41,0	10:8	8. Bisingen II	28,0	4:14
4. Balingen III	39,0	10:8	9. SG Ebingen 11	27,0	4:14
5. Rangendingen II	38,5	10:8	Steilen	27,0	4:14

A-Klasse

Balingen IV — Rangendingen III 4,5:3,5

Nachtrag 7. Runde:**8. Runde:**

Rangendingen III — Heinstetten II 5,5:2,5; St./Frommern II — Schömberg 11 6,5:1,5; Sickingen — Tailfingen II 3,5:4,5; Nusplingen — Balingen IV 3:5; Balingen V — St./Frommern III 2:6

9. Runde:

Schömberg II — Rangendingen III 2:6; Heinstetten II — Nusplingen 2,5:5,5; Tailfingen II — St./Frommern II 4,5:3,5; Sickingen — Balingen V 5,5:2,5; Balingen IV — St./Frommern III 5,5:2,5

Abschlußtabelle

1. Tailfingen	45,0	18: 0	6.1-leinstetten 11	33,5	6:12
2. Balingen IV	45,0	16: 2	7. Balingen V	32,5	6:12
3. Nusplingen	43,5	14: 4	St./Frommern III	32,5	6:12
4. St./Frommern 11	40,5	12: 6	9. Sickingen	30,0	4:14
5. Rangendingen HI	37,0	8:10	10. Schömberg 11	17,0	0:18'

Aufsteiger: Tailfingen II

Absteiger: Sctimberg II und Sickingen

B-Klasse

Dotternhausen — SG Ebingen III 7:1; Hechingen III — Nusplingen II 4:4; Tailfingen II — St./Frommern IV 4,5:3,5; KJ Schwenningen — Balingen VI 6:2; Burladingen II — Rangendingen IV 4:4

9. Runde:**Abschlußtabelle**

1. KJ Schwenningen	48,0	14:4	6. Hechingen III	35,0	8:10
2. Dotternhausen	42,5	14:4	7. SG Ebingen 111	29,0	7:11
3. Burladingen 11	43,5	13:5	8. Nusplingen 11	29,5	6:12
4. Rangendingen IV	45,0	12:6	9. Tailfingen 111	22,0	4:14
5. Balingen VI	36,0	9:9	10. St./Frommern IV	22,5	3:15

Aufsteiger: KJ Schwenningen

BEZIRKSJUGEND

Jugendleiter: z. Zt. nicht besetzt

Jugend kämpfte um Meisterehren

Zur diesjährigen Bezirksmeisterschaft der Schachjugend im 5-Minuten-Blitzschach trafen sich 50 Jugendliche aus dem Schachbezirk Alb-Schwarzwald im Vereinsheim des SG Ebingen. Insbesondere bei der C-Jugend war mit 26 Teilnehmern Rekordbeteiligung zu verzeichnen.

In den 3 Altersklassen ga es spannende Kämpfe und teilweise ausgezeichnete Leistungen. Bei der A-Jugend konnte sich einmal mehr Markus Munzert klar durchsetzen und blieb ohne Niederlage. Bei der B-Jugend mußte erst ein Stichkampf über Sieger entscheiden: Harry Gohil aus Ebingen gewann gegen seinen Vereinskameraden Bernhard Sinz. Die C-Jugendmeisterschaft war eine Spaichinger Angelegenheit: Andreas Göller gewann vor Dario Cilic.

Die beiden Erstplatzierten der jeweiligen Gruppe werden den Schachbezirk bei den Württ. Meisterschaften vertreten.

Ergebnisse:**A-Jugend:**

1. Markus Munzert/Tailfingen	7,5	4. Peter Schnitzer/Spaichingen	5,0
2. Jochen Schienker/Reifingen	6,5	5. Ralf Kapp/Spaichingery	5,0
SRalf Hapke/Tailfingen	5,0		

B-Jugend:

1. Harry Gohil/Ebingen	10,0	4. Oliver Breuner/Schramberg	9,0
2. Carsten Sinz/Ebingen	10,0	5. Michael Klaus/Winterlingen	8,5
3. Martin Holler/Schwenningen	9,5		

C-Jugend:

1. Andreas Göller/Spaichingen	7,5	4. Martin Braun/Gosheim	4,5
2. Dario Cilic/Spaichingen	7,0	5. Daniel Sener/St./Frommern	3,5
3. Marc Schuler/Freudenstadt	5,0		

Schachkreis Donau/Neckar**Kreisjugendmannschaftsmeisterschaft****Endstand:**

1.5R Speichingen	12	43,5	23:1				
2.DT Tuttlingen	12	33,5	17:7	5.SC Mähringen I	12	19,0	8:16
3.SV Rottweil	12	29,0	17:7	6.SC Riethelm/Weilheim			
4.80 Heuberg Gosheim					12	10,0	4:20
	12	30,0	16:8	7.90 Mähringen II	12	5,0	1:23

Gruppe Damen

1. Lucia Sander	21,5	5,0	5. Heidi Fischer	17,5	2,0
2. Elisabeth Cestene	19,5	3,0	6. Steffi Schmidberger	19,5	1,5
3. Stefanie Jablonski	14,0	2,5	7. Ines Jablonski	15,0	1,5
4. Hiltrud Mink	19,0	2,0	8. Carola Langenwalder	16,5	1,0

C>berschwalberit

Bezirksleiter: Weiter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, tit 0731/23392
Spielleiter: Josef Hecht, Finkenweg 7, 7958 Obersulmetingen, 59 07392/4664
Pressereferent: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30, 7900 Ulm, 13 0731/24688
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, fit 07333/3645
Bezirks-Konto: Volksbank Laich in gen, Kto.-Nr. 14224, BLZ 630 91300

Mannschaftsmeldung

Meldeschuß für die Mannschaftsmeldung ist der **1. Juli 1988**. Die namentliche Aufstellung muß bis zum **31. August 1988** beim Bezirksspielleiter Josef Hecht (in 17facher Fertigung) eingegangen sein.

Das Meldegeld beträgt DM 12,-- + DM 3,-- für die Ingobearbeitung je Mannschaft

Das Meldegeld ist auf das Konto des Bezirks:

Siegfried Kast, Volksbank Laichingen, Kto.Nr. 14224003, BLZ 630 913 00 bis zum 15. September 1988 einzuzahlen.

Termine der Saison 1988/89

Die Spieltermine werden in der August-Rochadeveröffentlichung.

Josef Hecht

Oberschwäbische Meisterschaft 1988

Endstand Gruppe A

1. H. Namyslo/Biberach	5,5	10. Haberbosch/Friedlingen	20,5	3,5	
2. W. Weifried/Markdorf	5,0	11. M. Flist/Kisslegg	20,0	3,5	
3. K. Kempter/Weiler 26,0	4,5	12. H. Wagner/Wangen	22,5	3,0	
4. A. Weidel/Markdorf	25,5	4,5	22,5	3,0	
51v?. Lenhardt/Biberach	24,5	4,5	21,0	3,0	
6. J. Längl/Kisslegg	23,0	4,5	14. R. Beck/Ehingen	19,0	3,0
7. E. Christ/VVeingarten	4,0	15. M. Dorer/Ehingen	2,5	2,5	
8. G. Munding/Riedlingen	25,5	3,5	16. Jacob/Seissen	21,0	2,0
9. H.-J. Frasch/WD Ulm	24,5	3,5	17. Butscher/Biberach	19,0	2,0
			18. H. Dinser/Mengen	1,0	

Endstand Gruppe B

r. M. Mahner	27,0	6,0	41. M. Sing	23,0	3,5
2. N. Matuschek	26,0	6,0	42. Damjanovic	22,0	3,5
3. H.-P. Ebrhard	25,0	6,0	43. Wick	20,0	3,5
4. T. Balzer	5,5	44. Weniger	19,0	3,5	
5. J. Bühler	28,5	5,0	45. O. Schmitt	18,5	3,5
6. Warzecha	28,0	5,0	46. Blaha	17,5	3,5
7. Mack	27,0	5,0	47. henssler	26,0	3,0
8. Flor	24,5	5,0	48. Krause	24,0	3,0
9. Gebhard	24,0	5,0	M. Pohl	24,0	3,0
10. L. Sander	21,5	5,0	Wecker	24,0	3,0
11. Mittermeier	28,5	4,5	51. M. Kolas	23,5	3,0
Heinrich	28,5	4,5	52. Parschan	22,5	3,0
13. Denkinger	27,5	4,5	53. König	22,0	3,0
14. Frey	26,5	4,5	54. Gladewitz	20,5	3,0
15. Rothmund	25,5	4,5	55. P. Rabel	19,5	3,0
16. Leser	25,0	4,5	G. Schmidt	19,5	3,0
17. Rudolph	24,5	4,5	Lewis	19,5	3,0
18. Teubner	24,0	4,5	E. Oesterle	19,5	3,0
19. Besier	23,5	4,5	59. Kessenheimer	19,0	3,0
20. Seitz	23,0	4,5	60. R. Henkel	18,5	3,0
21. Hollick	30,0	4,0	61. P. Neher	18,0	3,0
22. Heilig	28,5	4,0	62. Haseloff	25,0	2,5
23. Moessle	27,5	4,0	63. Schulz	22,0	2,5
24. Hafner	27,0	4,0	94. Eichhorn	21,0	2,5
25. M. Wagner	26,0	4,0	65. S. Greციuc	17,5	2,5
26. J. Rist	25,0	4,0	66. Köberle	16,0	2,5
27. Eltrich	23,0	4,0	67. S. Jablonski	14,0	2,5
28. Smyrek	23,0	4,0	68. Landold	22,5	2,0
29. S. Huber	22,5	4,0	69. R. Hofmann	21,5	2,0
30. Dr. Ebner	22,0	4,0	70. O. Neher	19,0	2,0
Solger	22,0	4,0	71. H. Mink	17,5	2,0
32. Schneider	21,5	4,0	72. H. Fischer	15,5	2,0
33. P. Hansch	21,0	4,0	73. Penteker	21,0	1,5
Wallhöfer	21,0	4,0	74. S. Schmidberger	19,5	1,5
35. Heinisch	19,0	4,0	75. Boscolo	15,0	1,5
36. Pintaric	26,5	4,0		12,5	1,5
37. A. Dorner	25,0	3,5	77. Kimmig	16,5	1,0
Strotmann	25,0	3,5	C. Langenwalder	16,5	1,0
39. VV. Hogelucht	23,5	3,5	79. Mütz	1,0	
Cubek	234	3,5			

Inuo-Auswertung der Oberschwäbischen Meisterschaft 1988

Gruppe A	82-72	5,5/7	80-73	Lewis	143-6	3,0/7	151-7
Namyslo	105-45	5,0/7	95-46	Wick	177-7	3,5/7	170-8
Seif ned	104-23	4,5/7	99-24	Kisslegg			
Kempter	99-44	4,5/7	96-45	Mink	185-19	2,5/7	185-20
Weidel	86-38	4,5/7	87-39	Mößle	164-3	4,0/7	155-4
Lenhardt	102-60	4,5/7	101-61	Lindenberg			
Längl	103-37	4,0/7	103-38	Mahner	125-28	6,0/7	118-29
Christ	137-12	3,5/7	129-13	Mittermeier	119-22	4,5/7	122-23
Munding	109-35	3,5/7	109-36	Oesterle	170-4	3,0/7	172-5
Frasch	147-26	3,5/7	139-27	Laichingen			
Haberbosch	109-41	3,5/7	110-42	Gebhardt	153-18	5,0/7	144-19
Rist	111-50	3,0/7	114-51	Leutkirch			
Wagner	108-32	3,0/7	113-33	Smyrek	138-6	3,0/6	140-7
Schneider	116-24	3,0/7	118-25	Laupheim			
Beck	126-33	2,5/7	128-34	Eichhorn	198-2	2,5/7	189-3
Dorer	132-19	2,0/7	133-20	Heinisch	138-36	4,0/7	141-37
Jacob	127-19	2,0/7	130-20	Mengen			
Butscher	123-33	1,0/7	133-34	Boscolo	200-1	1,5/7	207-2
Dinser				Huber	135-32	4,0/7	138-33
Gruppe B (Nach Vereinen geordnet)				Leser	139-24	4,5/7	137-25
Aulendorf				Schmitt	172-6	3,5/7	170-7
Henkel	3,0/7	174/7		Markdorf			
Joch. Kesenheimer				Dr. Ebner	150-8	4,0/7	147-9
	180-10	3,0/7	181-11	Kolas	160-13	3,0/7	159-14
Köberle	2,5/7	181/7		Wecker	139-27	3,0/7	142-28
König	164-12	3,0/7	162-13	Obersulmeingen			
P. Neher	152-28	3,0/7	156-29	H. Fischer	183-17	2,0/7	184-18
Sing	135-21	3,5/7	140-22	Post Ulm			
Biberach				Frey	146-64	4,5/7	142-65
Blaha	156-7	3,5/7	158-8	Riedlingen			
Flor	150-37	5,0/7	145-38	Damjanovic	161-1	3,5/7	162-2
Matuschek	116-21	6,0/7	110-22	Gladewitz	142-16	3,0/7	151-17
Mock	119-33	5,0/7	117-34	Henßler	157-3	3,0/7	154-4
Penteker	187-5	1,5/7	190-6	Rothmund	139-20	4,5/7	135-21
Sander	130-39	5,0/7	130-40	Schneider	157-42	4,0/7	154-43
Strotmann	194-6	3,5/7	185-7	Warzecha	126-39	5,0/7	125-40
Blausteln				SF Ravensburg			
Bühler	124-10	5,0/7	120-11	Eberhard	122-19	6,0/7	117-20
Denkinger	154-20	4,5/7	149-21	Mütz	118-32	1,0/2	122-32
Hafner	141-14	4,0/7	139-15	Schulz	148-7	2,5/7	157-8
Haseloff	122-18	2,5/7	126-19	A. Weniger	153-6	3,5/7	158-7
H. Seitz	148-14	4,5/7	144-15	Senden			
Teubner	139-19	4,5/7	137-20	Rudolf	127-11	4,5/7	130-12
Ehingen				Solger	184-8	4,0/7	172-9
Heilig	148-12	4,0/7	146-13	Schussenried			
SV Friedrichshafen				G. Neher	165-25	2,0/7	172-26
Balzer	126-41	4,5/6	124-42	Wangen			
Heinrich	141-34	4,5/7	137-35	Pintaric	14543	3,5/7	148-44
J. Rist	151-11	4,0/7	149-12	M. Pohl	146-41	3,0/7	150-42
Jugo Friedrichshafen				U. Walrhöfer	159-44	4,0/7	157-45
Cubek	144-2	2,5/6	151-3	Weiler			
Jedesheim				Dorner	144-8	1,5/5	147-9
I. Jablonski	0,5/6	256/6	6	Greციuc		2,5/7	181/7
S. Jablonski	294/1	2,5/7	228/8	Hansch	163-15	4,0/7	159-16
Langenwalder	1,0/7	147/1	1	R. Hofmann	194-7	2,0/7	193-8
Parschan	199-6	3,0/7	190-7	Hogelucht	188-5	3,5/7	179-6
Schmidberger	1,5/7	221/7	7	Rabel	158-7	3,0/7	160-8
Kehlen				G. Schmid	184-10	3,0/7	182-11
Eltrich	132-20	4,0/7	135-21	M. Wagner	126-15	4,0/7	127-16
Holick	141-26	4,0/7	137-27	Wetzisreute			
Kimmig	177-25	1,0/7	185-26	Besler	125-11	4,5/7	127-12
Landolt	168-12	2,0/7	171-13	Krause	157-15	3,0/7	159-16

INTachrichtcira

Neuer Vereinsausschuß des Schachvereins Urach

Der Schachverein Urach meldet folgende neue Zusammensetzung des Vereinsausschusses:

1. Vorsitzender: Helmut Weber, Hölderlinstr. 19, 7433 Dettingen/Erms, 2e07123/7376

2. Vorsitzender: Roland Haag, Stuttgarter Str. 86, 7432 Bad Urach, lit07125/7538

Kassierer: Werner Frey, Mauchentalstr. 72, 7432 Bad Urach, s207125/4463

Spielleiter: Hans-Günter Luz, Immanuel-Kant-Str. 7, 7432 Bad Urach, gt07125/8335

Jugendleiter: Carsten Kohl, Karlstr. 11, 7435 Hülben, tit07125/5387

2. Jugendleiter: Yigit Selcuk, Münsinger Str. 2, 7432 Bad Urach

Pressewart: Rainer Thumm, Immanuel-Kant-Str. 1/5, 7432 Bad Urach, 07125/70324

Stv. Pressewart: Dr. Stefan Molnar, Max-Eyth-Str. 3, 7432 Bad Urach, iii07125/7968

Schachwart: Charles Batovsky, Neuffener Str. 32, 7432 Bad Urach, Ut07125/8013

Jürgen Menschner - HSChV-Meister

Heilbronn. In der gut besetzten Meisterschaft des Heilbronner Schachvereins siegte Jürgen Menschner mit 7 Punkten aus 9 Partien. Er verlor nur gegen Thorsten Winkler und remisierte mit Paul Gerner und Richard Wollrab. Zweiter wurde Günter Funk mit 6,5 Punkten vor Bele Schöner, Paul Gerner und Richard Wollrab mit je 5,5 Zählern. In die Plätze 6 bis 8 teilten sich Thorsten Winkler, Walter Binder und Jan Bock mit je 5 Punkten. Auf den Plätzen 9 - 12 erzielten Willi Franke, Karl-Heinz Kotitschke, Wolfgang Fischer und Hans-Ulrich östreicher mit je 4,5 Punkten noch 50 Prozent.

wb.

Matthias Müller gewann Quartals-blitzturnier

Heilbronn. Im offenen Quartals-Blitz des HSChV siegte Mathias Müller (SC Mosbach) mit 13 vor Thilo Kabisch (SC Eppingen) mit 12 Punkten. Dritter wurde Ferdinand Lang (HSChV) vor Günter Funk (HSChV). Beide erzielten 10 Punkte aus 14 Spielen. Platz 5 belegte Richard Wollrab (HSChV) mit 9,5 vor Christian Wolbert und Werner Söhner (beide HSChV) mit je 7,5 Punkten. Achter wurde Alfred Funk (HSChV) mit 6,5 Zählern vor weiteren 7 Teilnehmern.

wb.

Stadt- und Blitzmeister: Hans-Peter Faißt

Kornwestheim. Bei der diesjährigen Stadtmeisterschaft der Schachfreunde 59 Kornwestheim konnte Hans-Peter Faißt seinen Titel des Stadtmeisters erfolgreich verteidigen. Nach neun Runden Schweizer System stand er mit 8:1 Punkten wieder als Sieger der 29 Teilnehmer umfassenden Meisterschaft fest. Der Vizetitel ging an Hans Schmutzer mit 7:2 Punkten vor Thomas Bantel (6,5:2,5), Johann Fillips und Thomas Wolf (6:3).

Nicht zu bremsen war Hans-Peter Faißt auch bei der Blitzmeisterschaft. Er gewann alle sieben Runden und wurde mit der Höchstpunktzahl von 100 erneut Vereinsblitzmeister. Platz 2 ging wieder an Armin Winkler, der 90 Punkte auf seinem Konto hat. Er lag somit noch vor Hans Schmutzer (75 Punkte), Gerald Winkler (66) und Johann Fillips (59).

Armin Winkler

Esslinger Blitzschachmeisterschaft 1988

25 Teilnehmer kämpften am 23.04.88 im Zentrum Zell um den Ehrenpreis der Stadt Esslingen - einen wertvollen Zinnteller - sowie um die ausgesetzten Ehrenpreise. Die Spielstärke der Teilnehmer reichte von der 1. Bundesliga bis zum vereinslosen Freizeitspieler. Nach 7 Vorrunden- und 11 Finalrundenspielen war

H. Englmeier vom SV Essingen
Esslinger Blitzschachmeister 1988

mit 1/2 Punkt Vorsprung vor dem Vorjahressieger J. Lenz/SK Schmiden (2. Bundesliga) und M. Welker/SV Mönchfeld (Kreisklasse). Auf dem 4. Platz erst landete H. Franke/Sindelfingen (1. Bundesliga). Damit war zum 1. Mal ein Esslinger Spieler Titelträger.



In der Finalgruppe B siegte R. Knorpp/SC Zell a. N. vor N.Karacic/SV Reichenbach und nach Stichtkampf 1-1.Hehn/SC Zell a.N.

Das Turnier unter der Leitung von H.Morgen/SV Esslingen und U.Häussler/SC Zell a.N. verlief sehr harmonisch. Zu Beginn gedachten die Teilnehmer des unerwartet verstorbenen Turnierleiters Eugen Sohn vom SC Zell a.N.

Dr. Hempel

Franz Esc her Vereinsmeister im Blitzschach

Donzdorf. Einen weiteren Titel konnte Franz Escher durch den Gewinn des Vereinsblitzturniers in seine umfangreiche Sammlung einreihen. Trotz stärkster Konkurrenz konnte er sich wieder einmal durchsetzen und seinen Titel erfolgreich verteidigen. Damit errang er zum 6. Male den Titel des Vereinsmeisters im Blitzschach. Bei 14,5 Punkten aus 16 Partien gab es für ihn nur eine einzige Niederlage und ein Unentschieden, jedoch 14 Siege.

Die einzige Niederlage erlitt er gegen seinen schärfsten Konkurrenten Willi Maler, der sich mit 14:2 Punkten die Vizemeisterschaft sicherte. Erhard Moder kam auf 12,5 Punkte und auf Rang 3.

Während die Plazierungen der ersten 3 durchaus zu erwarten waren, kam der 4. Rang von Jugendspieler Yusuf Cabir mit 12 Punkten etwas überraschend. Er ließ dabei so routinierte Spieler wie Gerhard Schwalbe (11) und Erich Lankes (10,5) hinter sich.

Eine weitere Überraschung war der 7. Platz von Günther Wild (9,5 Punkte).

Die weiteren Plazierungen:

8.Matthias Nuding 9; 9.Wooten 7,5; 10.Schultheisz 7; 11.Nagel 7; 12.Schottmann 6; 13.Steinbach 6; 14.Gerd Wende 4; 15.Woissetschläger 3,5; 16.Martin Wende 2,0

Egon Schultheisz

10. Brenztal-Wanderpokalturnier

Endstand Finalgruppe A:

1.Post Ulm 111	32	7.Donzdorf	20
2.Fasanenhof	27	8.Post Ulm!	18
3.Giengen	27	9.Ditzingen	16
4.Kornwestheim	26	10.WD Ulm	16
5.Post Ulm II	26	11.Laupheim	16
6.SK Heidenheim	23	12.Altmeister Augsburg	14

Finalgruppe B

1.Mönchfeld	32	7.Donzdorf 11	20
2.Sontheim	30	8.Burlafingen	20
3.SK Heidenheim IV	27	9.DJK Ellwangen 11	19
4.Aalen	27	10.Eislingen	16
5.Pfullingen	27	11. Post Heidenheim	11
6.DJK Ellwangen 1	24	12.SK Heidenheim 11	8

Finalgruppe C (doppeirundig)

1.Kötz/Ichenhausen	23	4.Sontheim 11	13
2.SK Heidenheim III	20	5.DJK Ellwangen III	6
3.Glottweg	17		

Jugendschachtag in Böblingen

Pber 150 Mädchen und Jungen (Rekordteilnahme) kämpften beim Böbringer Jugendschachtag um Punkte und Preise.

Beim Einzelturnier in Jahrgangsgruppen hatte jeder Spieler 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie. Leider fehlten die stärksten Böblinger Spieler, da gleichzeitig die Böblinger Jugendmannschaft gegen Heubach spielen mußte (4,5:3,5 für Böblingen).

Wer noch nicht genug hatte, konnte dann beim Vierer-Mannschaftsturnier seine Fähigkeiten im Blitzschach unter Beweis stellen.

Jüngster Teilnehmer (Jahrgang 1981) war mit Frauke Thena diesmal ein Mädchen und auch beim Jahrgang 1980 waren die Mädchen in der Überzahl. Hoffentlich setzt sich dieser positive Trend fort.

Ergebnisübersicht:

Jahrgang 1968	4.Sven Quist, Untertürkheim Dirk Weigelt, SV Herrenberg
1.Ferdinand Stoll, SV Wolf busch	
2.Olaf Stebähne, SCC Altensteig	
Hermann Ditmar, SV Mönchfeld	
Jahrgang 1969	Jahrgang 1971
1.Vinzenz Hillermann, Bietigheim	1.Markus Kottke, SC Leinfelden
2.Ioannis Iglasakis, Steinhaldenfeld	2.Gabriel Gritsch, Feuerbach
3.I-lans Luz, SV Urach	3.Carsten Kohl, SV Urach
4.Rudi Schmidt, SK Bac Cannstatt	4.Alexander Möller, Untertürkheim
5.Michael Gunzert, SV Dettenhausen	5.Marc Schmeisser, SC Waiblingen
Thomas Taufertsdörfer	Ralf Hartmann, Rutesheim Phillip Hege, SV Ebersbach
Jahrgang 1970	Jahrgang 1972
1.Heiko Unrath, SV Grunbach	1.Christopher Franke, Karlsruher SF
2.Sven Leiser, VfL Sindelfingen	2.Frank Hornberger, SCC Altensteig
3.Steffen Thieme, Ditzingen	3.Markus Egdmann
	4.Gerrid Setzer
	5.Andreas Rybee, SK Gerlingen

Jahrgang 1973

1. Armin Huber, SCC Altensteig
2. Aleksander Vuckovic, SC Winnenden
3. Marlin Ottmann, SV Herrenberg
4. Günter Reimann, SC Winnenden
Frank Kuczera
Sascha Grob, SC Gerlingen

Jahrgang 1974

1. Marc Beisswenger, SC Waiblingen
2. Sven Jäger, SV Urach
3. Albert Ehrlich, Spvgg Böblingen
4. Rolf Mann, SV Urach
5. Jürgen Koch, Spvgg Böblingen

Jahrgang 1975

1. Marco Brand, VfL Sindelfingen
 2. Thomas Schwarz, Rutesheim
 3. Steffen Gehring, SV Wolfbusch
 4. Klaus Nordhausen, SC VVinnenden
 5. Wassilios Konstantinidis, SC Waiblingen
- (Stärkster Jahrgang mit 24 Teilnehmern)

Jahrgang 1976

1. Tobias Döhler, SCC Altensteig
2. Hartmut Ollp, SV Urach
3. Peter Ottmann, SV Herrenberg
4. Stefan Pache, Feuerbach
5. Stefan Dähler, SV Urach

Jahrgang 1977

1. Daniel Cesaric, Karlsruhe

2. Stefan Wüst, SV Magstadt
3. Marc Lutz, SCC Altensteig
4. Andre Mattem, Mosbach
5. Thomas Maurer, SCC Altensteig

Jahrgang 1978

1. Peter Breuning, SC Leinfelden
2. Robin Kölmel, VfL Sindelfingen
3. Markus Walter, VfL Sindelfingen
4. Almut Duppel, Heimsheim
5. Florian Jordan, Heimsheim

Jahrgang 1979

1. Sören Pürchar, SK Sontheim
2. Philip Eisenhardt, Feuerbach
3. Marcel Bloch
4. Patrick Patzelt, Heimsheim
5. Jesko Berger, Spvgg Böblingen

Jahrgang 1980

1. Thomas Botond, SV Wolfbusch
2. Linda Selten, VfL Sindelfingen
3. Stephani Walter, VfL Sindelfingen

Jahrgang 1981

1. Frauke Thena

Mannschaftsblitzturnier

1. Schachspieler
 2. Altensteig
 3. SG Caissa
 4. Steinschieber
 5. Sindelfingen I
 6. Karlsruhe
- (insgesamt 16 Mannschaften)

Mark Damson

kung des Punktekontos ausrechnen.

Dieter Einwiller

1. Bauernwalze-Handicap-Turnier

Reutlingen. Das Ergebnis des ersten Bauernwalze-Reutlingen Handicap-Turniers vom 6.5.88:

1. Bräuning/Tübingen	8,5	7. Stritzelberger/BW Reutl.	
2. Krall/Fasanenhof	8,0	Schwiarskott/SV Reutl.	
aBraig/Tuttlingen	7,5	Hönsch/Wolfbusch	
Egger/Tübingen	7,5	10. Csillag/Grafenberg	
5. Schönwälder/BW Reutl.	7,0	11. A. Fritz/BW Reutlingen	1,,
Tscharotschkin/Metzigen	7,0	121-faußmann/Neuffen	0,1

6. Jubiläumsturnier der BW Reutlingen

Ulf Dewenter aus Esslingen sorgte für die Überraschung beim 6. Jubiläumsturnier der Bauernwalze Reutlingen. Er gewann am Pfingstsonntag im Jugendhaus in Orschel-Hagen mit 8 Punkten aus neun Partien vor dem Favoriten Jürgen Lenz vom Zweitbundesligisten Schmidten, der auf 7,5 Punkte kam. Mit 66 Spielern lag die Teilnahme unter dem der vergangenen Jahre.

Sieger Dewenter verlor lediglich in der vorletzten Runde gegen Kurt Lorenz. Dieser zog freilich bereits in der 2. Runde gegen Kurt Lorenz; aus Mönchfeld den Kürzeren. Zudem verspielte er gegen Rudel Widmann (Stuttgart) mit einem Remis in der letzten Runde die Titelverteidigung. Widmann erreichte durch dieses Remis den 3. Platz. Das Turnier soll auch im kommenden Jahr am Pfingstsonntag wieder stattfinden.

Die Abschlusstabelle nach neun Runden Schweizer System:

1. Dewenter/Esslingen	8,0		
2. Lenz/Schmidten	7,5		
3. Widmann/Stuttgart	50,0	7,0	
4. Sorg/Ravensburg	43,5	7,0	Ruprich/Nlenzlingen 40,5 5,,
5. C. Gabriel/Stuttgart	54,5	6,5	20...Ierratsch/Botnang 37,0 5,,
6. O. Kessler/Berkheim	50,0	6,5	21. T. Lux/Stuttgart 48,5 5,1
7. J. Gabriel/Stuttgart	42,5	6,5	22. Bergmann/Murrhardt 42,5 5,C
8. R. Lindenmaier/LIlin	50,5	6,0	23. Glaser/Marbach 42,0 5,C
9. N. Martincevic/Stuttgart			Trumpp/Aalen 42,0 5,C
	49,5	6,0	25. Jaeschke/Berkheim 39,0 5,C
10. C. Schulz/Tübingen	47,0	6,0	26. A. Fritz/BW Reutlingen 37,5 5,t
11. Gredel/Aschberg	45,5	6,0	Stengelin/Tuttlingen 37,5 5,C
12. Guski/N'tenzlingen	44,5	6,0	28. Bader/Tuttlingen 46,5 4,,
13. Englmeier/Esslingen	43,0	6,0	Bauer/N'tenzlingen 46,5 4,t
14. Kasperek/BW Reutlingen			30. Judas/Mainz 44,0 4,,
	36,0	6,0	31. R. Gabriel/Stuttgart 43,0 4,,
15. Louis/Frankenthal	50,5	5,5	32. Kreutter/Ammerbuch 40,5 4,,
16. Renner/RW Stuttgart	47,0	5,5	Häberlein/Botnang 40,5 4,,
17. Oberndorfer/Ravensburg			0. Wiech/Tuttlingen 40,5 4,,
	42,0	5,5	35. Hässlerfuttlingen 37,0 4,,f
18. Welker/Mönchfeld	40,5	5,5	

vor weiteren 31 Teilnehmern.

Ingo-Auswertung 7. Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft

Froliknübungen	91-39	6,5/7	84-40	0. Stebanner/Akenst.	145-52	3,5/7	136-53
J. Roth/Tübingen	87-50	5,0/7	86-51	R. Hirt/Schwenningen	120-30	3,5/7	122-31
R. Müller/Oberndorf	106-57	4,5/7	100-58	G. Nagel/SV Reut	141-21		136-22
H. Hotfmann/Sindelf.	88-93	4,5/7	90-94	P. Sauter/Bisingen	115-31	3,0/7	118-32
I. Kiaus/Möhringen	96-65	4,5/7	96-66	J. Schfenker/DTTutl.	103-27	3,0n	114-28
F. Bittner/Conweiler	112-9	4,5/7	109-10	M. Holier/Schwenningen	143-5	3,0/7	140-6
F. Baumann/Rangend.	115-22	4,0/7	112-23	R. Lind/Oberndorf	125-30	2,5/7	130-31
A. Rüger/ZZ Reutl.	149-4	4,0/7	133-5	Alux/Gärtringen	142-8	2,5/7	144-9
E. Röhl/Neckargmünd	135-14	4,0/7	129-15	P. Zobel/ZZ Reutl.	148-22	2,5/7	149-23
G. Friedrich/Oberndorf	109-47	3,5/7	111-48	J. Eckl/Heinstetten	135-35	2,0/7	142-36
P. Reuter/Donauesch.	118-21	3,5/7	116-22	P. Stahlfeld/Schwenn.	158-6	1,5/7	160-7
H. Kosian/Schramberg	110-43	3,5/7	113-44	aJanasik/Nillingen	164-3	1,5/7	163-4

Pfullinger Mehrkampfturnier mit Rekordbeteiligung

Die Schachfreunde Pfullingen veranstalten seit nunmehr 5 Jahren in den Sommermonaten ein Mehrkampfturnier, das aus den Disziplinen Schach, Tischtennis, Skat, Schießen, Minigolf und Kegeln besteht. Je nach Erfolg in den einzelnen Turnieren werden Wertungspunkte vergeben und somit ein Endklassement ermittelt. Insgesamt 45 Vereinsmitglieder und Angehörige beteiligen sich dieses Jahr an diesem freundschaftlichen Vergleichskampf.

Bislang ausgetragen wurden die Disziplinen Tischtennis, Schießen und das erste von drei Schachturnieren.

Beim Tischtennisturnier waren 22 Teilnehmer am Start. Souveräner Sieger wurde Bernd Einwiller vor Klaus Rogge, Dieter Einwiller und Waldemar Frommann. Bester Jugendspieler war auf Rang 5 Jürgen Speier. Das Turnier konnte dank der guten Unterstützung der Tischtennisabteilung des VfL Pfullingen reibungslos abgewickelt werden. Mit einer faustdicken Überraschung endete das Vereinsschießen mit dem Kleinkalibergewehr 50 Meter liegend aufgelegt auf dem Schießstand des Schützenvereins Pfullingen. Heidrun Leuze, bisher völliger Laie auf diesem Gebiet erreichte ausgezeichnete 94 von 100 möglichen Ringen und belegte zusammen mit Udo Griesinger (ebenfalls 94/100) den geteilten 1. Platz! 3. wurde Bruno Baur, 92 Ringe vor Hermann Anlauf und eberhard Nothacker (beide 91 Ringe). Insgesamt beteiligten sich 23 Teilnehmer am Turnier.

Beim 1. Schachwettkampf beteiligten sich 20 Spieler. Als Sieger mit 6 Punkten auf 7 Runden ging Dieter Einwiller hervor. Zweiter wurde überraschend Routinier Heinz Preissler mit 5 Punkten, dank der besseren Wertung vor den punktgleichen Bernd Einwiller (Platz 3) und Hasso Ercelebi (Platz 4).

Mit großem Interesse erwartet wird die in Kürze anstehende Disziplin Skat, bei der sich etliche Skatfreunde Chancen auf eine Aufstok-

Terminvorschau

Schnellturnier in Mördingen

Die Schachfreunde Mördingen veranstalten am 17. Juni 1988 wieder ihr Vier-Mannschaftsturnier um den Möglinger Wanderpokal.

Austragungsort: Bürgerhaus Mördingen (kleiner Saal)

Termin: 17.06.88, Beginn 9.00 Uhr

Teilnehmer: Mannschaften mit je 4 Spielern

Bedenkzeit: 20 Minuten pro Spieler und Partie

Spielmodus:

7 Runden nach Schweizer System mit Mannschafts- und Einzelwertung. Bei Punktgleichheit in der Einzelwertung lt die Platzierung der Mannschaft entscheidend.

Spielmaterial: Bitte 2 kompl. Sätze je Mannschaft mitbringen.

Startgeld:

15 DM pro Mannschaft. Bitte überweisen Girokonto-Nr. 35517000 Möglinger Bank **BLZ** 60462808 Girokonto-Nr. 9670912 KSK BLZ 604 500 50

Anmeldung:

schriftlich bei Peter Münchow, Sudetenstr. 15, 7145 Markgroningen 1e1.111e07145/8290

Da dieses Turnier jedes Jahr eine sehr große Resonanz erfährt, möchten wir Sie bitten, sich rechtzeitig anzumelden um eine garantierte Teilnahme zu erreichen.

Preise:

5 Mannschaftspreise; Einzelpreise für die besten 5 Spieler an den Brettern 1-4.

Mittgessen:

Das Mittagessen kann bei uns eingenommen werden (es stehen 2 Gerichte zur Auswahl).

Außerdem wird das Turnier den ganzen Tag mit Getränken, kleinen Imbissen sowie Kaffee und Kuchen bewirtschaftet.

Peter Münchow

1. Alexander Kunig-Gedächtnis-Blitzturnier am 17. Juni 1988

Liebe Schachfreunde,
zum Gedenken an unseren 1986 verstorbenen Vereinsgründer und uner-
müdlchen Schachlehrer Alexander Kunig möchten wir unser 1. Alexander
Kunig-Gedächtnis-Blitzturnier durchführen, zu dem wir alle Vereine herzlich
einladen.

Termin: Freitag, 17.06.88 um 9.30 Uhr

Spielart: Gemeindehalle 7165 Fichtenberg

Modus:

5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln.

Einzel- und Mannschaftswertung (4 Spieler).

Gespielt wird in 2 Gruppen:

Gruppe A: Kreis-, Bezirk-, Land und höher

Gruppe B: C-, B-, A-Klasse

Startgeld: 20,- DM pro Mannschaft

Anmeldung:

Um besser vorplanen zu können, bitten wir um Voranmeldung bis 15.06.88.

Telefonische Auskunft und Anmeldung bei A. Illing, 007192/5164

Meldeschluss am Spieltag 9.15 Uhr.

Spielmaterial:

UNBEDINGT MITBRINGEN 2 Spielsets pro Mannschaft!!!

Preise:

Schöne Pokale und Sachpreise.

1. Preis je Gruppe: 1 Pokal und 4 Kleinpokale

2. Preis je Gruppe: 1 Pokal und 4 Kleinpokale

3. Preis je Gruppe: 1 Pokal und 4 Kleinpokale

4. Preis je Gruppe: 1 Pokal

5. Preis je Gruppe: 1 Pokal

1. Brettsieger je Gruppe: 1 Kleinpokal

Sonderpreis: Alexander-Kunig-Wanderpokal

Unabhängig von den Turnierpreisen werden unter Elen Einzelspielern wert-
volle Sachpreise verlost (jeder Teilnehmer bekommt eine Losnummer).

Für das leibliche Wohl über die Dauer des Turniers ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen eine gute Anreise nach

Fichtenberg.

Schachverein Fichtenberg 1959 e.V.

Offen Ebersbacher Jubliäums-Stadtmeisterschaft

am 17.118. Juni 1988

Der SV Ebersbach/Fils 1948 e.V. feiert in diesem Jahr sein 40-jähriges Ver-
einsjubiläum. Dazu laden wir euch herzlich ein, an der diesjährigen Ju-
bliäums-Stadtmeisterschaft teilzunehmen.

Spielart:

Marktschulturnhalle Ebersbach, Marktstraße (an der B 10).

Modus:

9 Runden Schweizer System, 2x45 Minuten Schnellpartien, Blitzregeln mit
Ausnahmen.

Termine:

17. Juni 1988: 4 Runden, 1. Runde um 10.00 Uhr

18. Juni 1988: 5 Runden, 5. Runde um 9.00 Uhr, 9. Runde um 17.00 Uhr.

Startgeld:

Bei Voranmeldung 35 DM für Erwachsene (40 DM bei Turnierbeginn bis 9.45
Uhr) und 20 DM für Jugendliche (Stichtag 17.06.70).

Preise:

1. Preis 700 DM; 2. Preis 500 DM; 3. Preis 400 DM; 4. Preis 300 DM

5. Preis 250 DM; 6. Preis 200 DM; 7. Preis 150 DM; 8. Preis 100 DM

Sowie Sachpreise für ein Viertel aller Teilnehmer.

Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise sind bei 80 Teilnehmern eben-
falls garantiert. 100 % Startgeldauschüttung.

Bei Punktgleichheit Preisverteilung nach Buchholz (1 Streichergebnis).

Sonderpreis:

200 DM für die beste Vereins-Vierermannschaft.

Anmeldung und Information:

Hubert Grüb, Lindenstr. 12, 7333 Ebersbach, 2071630/2322

Dieter Hettfleisch, Mörikestr. 46, 7333 Ebersbach, fir07163/2306

Überweisung des Startgeldes bis spätestens 10. Juni 1988 auf das Konto
Volksbank Nr. 490976000, BLZ 610 914 10 c/o D.Hettfleisch.

Sonstiges:

Die Teilnehmerzahl ist auf 160 begrenzt.

Der Turniersaal wird vom SV Ebersbach preisgünstig mit Getränken und klei-
neren Imbissen bewirtschaftet.

Es besteht Rauchverbot.

Schachtreff '88 beim Schachverein Reutlingen

Samstag, 18. Juni 1988 um 10.00 Uhr

unter den Arkaden am Rathaus Reutlingen

Schüler-Schach-Mannschaftsturnier

Vierer-Mannschaften, Schul- und Klassenmannschaften, Schweizer System
über 5 Runden, Computerauswertung, Bedenkzeit 15 Minuten pro Partie.
Maximale Spielzeit 150 Minuten. Alle Mitspieler erhalten Urkunden. Die
Schachfreunde der erfolgreichsten Mannschaften (etwa 50 % aller Teilneh-

mer) erhalten Medaillen. Die ersten drei Mannschaften (12 Schachfreunde)
Sonderpreise und Mannschaftsurkunden. Mittagspause nach 3 Runden von
12 - 13 Uhr.

In der Mittagspause:

Ju-Jutsu mit Peter Ziese und Uwe Stroinski. Verschiedene Demonstrationen
aus dem Bereich der Selbstverteidigung.

4. und 5. Runde ab 13.00 Uhr, Siegerehrungen gegen 14 Uhr.

Schach für Jedermann ab 14.30 Uhr.

Simultan spielt Peter Hertzog, FIDE-Meister und mehrfacher Württ. Meister.

Schachfreunde, die keinem Verein angehören, haben Vortritt

Computer-Schach wer gewinnt gegen die Schachcomputer?

Blitz-Schach 5 Minuten im Rutschsystem

Kombinationsspiele, Blitz-Schach-Skat in Vierergruppen.

Alle Teilnehmer erhalten Urkunden vom Reutlinger Schachtreff '88. Die er-
folgreichsten Schachfreunde des Schachtreffs erhalten Medaillen.

Schachverein Reutlingen e.V.

5. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sa./So. 18./19. Juni 1988 (schulfrei)

Ort:

Kreuzerfeldschule Rottenburg, Gelber Kreidebusen.

Beginn: Samstag 14.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr

Spielmodus:

9 Runden Schweizer System, 4 am Samstag, 5 am Sonntag, 45 Minuten Be-
denkzeit pro Spieler und Partie, normale Turnierregeln (keine Blitzregeln).

Startgeld: 14,- DM pro Spieler, zu zahlen am Spieltag.

Reuegeld:

16,- DM pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers
zurückerstattet.

Preise:

1. Preis: Wanderpokal der Stadt Rottenburg + 500,- DM, weitere Geld- und
Sachpreise.

Sonderpreises für den besten Jugendlichen, den besten Senior, die beste
Dame (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen).

Teilnehmer:

Anzahl begrenzt auf 100, Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Anmeldung:

bei Andreas Rohr, Murbursteige 30, 7240 Horb-Ahldorf, 207451/7992

Internationales Jugendschnellturnier

**Der Schachclub Steinlach e.V., die Körperbehindertenschule der Re-
gion Neckar-Alb laden zu diesem Turnier ein.**

Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System für Vierermannschaften
bei einer Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler und Partie.

Als Preise werden ausgesetzt:

1. Preis: DM 350,- 3. Preis: DM 200,- 5. Preis: DM 100,-
2. Preis: DM 250,- 4. Preis: DM 150,- 6. Preis: DM 50,-

Einzelpreise: 1. bis 4. Brett je DM 50,-

Bester Ersatzspieler: DM 25,-

Darüber hinaus erhält die beste Schülermannschaft, die nicht unter den Prei-
strägern ist, DM 100,-.

Zusätzlich werden auch noch Sachpreise zur Verfügung stehen.

Spielberechtigt sind alle nach dem 31.8.1968 geborenen Jugendlichen.

Stichtag für "Schüler" ist der 31.8.73. Das Alter muß belegt werden können.

Spielort ist die Sporthalle der Körperbehindertenschule, im Bildungszentrum,
7406 Mössingen, Kreis Tübingen.

Turnierverlauf:

Samstag, 18. Juni 1988:

bis 9.00 Uhr Meldung

9.30 - 11.001. Rd.

11.30 - 13.002. Rd.

14.15 - 15.453. Rd.

16.15 - 17.454. Rd.

18.15 - 19.455. Rd.

Sonntag, 19. Juni 1988:

8.30 - 10.006. Rd.

10.30 - 12.007. Rd.

13.00 - 14.308. Rd.

15.00 - 16.309. Rd.

17.00 Siegerehrung

und Preisverleihung

Im vergangenen Jahr haben wir mit 56 Mannschaften fast die Grenze der Ka-
pazität erreicht. Wenn sich in diesem Jahr mehr Mannschaften melden, als
wir aufnehmen können, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. In
den letzten Jahren waren immer recht viele Schülermannschaften dabei. Wir
werden auch in diesem Jahr auf jeden Fall alle Startgelder der C-Jugend-
mannschaften wieder an diese als Preisgeld ausgeben.

Die Anmeldung schicken Sie bitte bis zum 10.06.88 an: Rainer Kirchhoff,
Brünlestr. 45, 7450 Hechingen-Stetten, 207471/15979. Das Startgeld von
DM 25,- pro Mannschaft wird erbeten auf das Konto Rainer Kirchhoff, Nr.
67592 007 Volksbank Dußlingen, BLZ 600 695 08. Es wird gleichzeitig mit
der Anmeldung fällig. Mannschaften aus dem Ausland zahlen das Startgeld
in Mössingen. Spielmaterial braucht nicht mitgebracht zu werden.

Unterkunftmöglichkeiten bestehen ab Freitagabend in ausreichender Zahl in
der Körperbehindertenschule selbst. Wer die Übernachtung in der Schule
wünscht, soll bitte einen Schlafsack und eine Unterlage (Iso-Matte, Luftmat-
ratze) mitbringen. Die Übernachtung ist kostenlos. Pro Person erheben wir
5,- DM Pfand, die bei ordnungsgemäßem Verlassen der Räume zurück-
erstattet werden.

Essen kann im Speisesaal der Körperbehindertenschule eingenommen wer-
den (Frühstück 2,- DM, Mittagessen 5,- DM und Abendessen 3,- DM
Selbstkostenpreis).

Rainer Kirchhoff

Alexander Kralj

Backnanger Straßenfest-Blitzturnier

Der Schachverein Backnang lädt zum Vierer-Mannschaftsblitzturnier anlässlich des 18. Backnanger Straßenfestes ein.

Termin: Sonntag, 26.06.88 um 13.00 Uhr

Spielort:

Vereinshaus der Stadt Backnang, Eduard-Breuninger-Str. 13, 7150 Backnang

Spielmodus:

5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln
Mannschaftswertung und Einzelwertung an Brett 1 - 4

Spielmaterial:

Jede Mannschaft bitte zwei komplette Spielgarnituren mitbringen

Startgeld: 20 DM pro Mannschaft

Preise:

1. Platz in der Mannschaftswertung	200 DM
2. Platz in der Mannschaftswertung	100 DM
3. Platz in der Mannschaftswertung	50 DM

sowie Sachpreise für die Sieger an Brett 1 - 4

Anmeldung:

Das Turnier ist begrenzt auf 25 Vierermannschaften, Voranmeldung bis 24.06.88 ist deshalb erwünscht.

Bitte schriftlich oder telefonisch bei Gerhard Kunz, Sulzbacher Str. 48, 7150 Backnang, **1307191/64710** tagsüber.

Herzliche Einladung ergeht auch an ihre Familienangehörigen, die sich auf dem Backnanger Straßenfest, während unseres Blitzturniers, gut unterhalten werden.

Gerhard Kunz

Offenes "Open-Air" Einzel-Blitzturnier um die Hohenloher Meisterschaft

Der Schachclub Künzelsau veranstaltet zum sechsten Mal das offene Turnier um die Hohenloher Blitz-Meisterschaft.

Termin: Sonntag, 26. Juni 1988, 9.15 Uhr.

Anmeldung: bis 15 Minuten vor Turnierbeginn, besser schriftlich vorab bei der Turnierleitung

Ort: Künzelsau, in der Keltergasse, hinter dem Rathaus

Modus:

Bedenkzeit 5 Minuten je Spieler

Vorrunde und Hauptrunde

Startgeld: Erwachsene 15,- DM, Jugendliche 10,- DM, bei Voranmeldung bis 24. Juni wird das Startgeld auf 12,50 DM (7,50 DM) reduziert

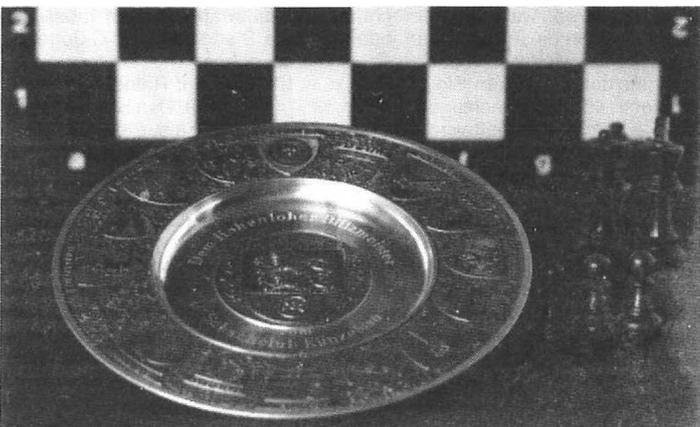
Preise:

1. Platz 100 DM und Wanderpokal für den Sieger, Sachpreise für weitere Teilnehmer. Das Startgeld wird zu 100 % wieder ausgeschüttet.

Weitere Informationen und Voranmeldung bei der Turnierleitung
Wolfgang Slominski, Weinsteige 8, 7118 Künzelsau, 1:207940/3139.



„Open-Air“ Blitzturnier in Künzelsau „hinter dem Rathaus“



Wanderpokal „Dem Hohenloher Blitzmeister“

Sommerpokal der SG Schönbuch e. V.

Die SG Schönbuch e. V. veranstaltet auch dieses Jahr während der Sommerpause ein Pokalturnier für alle Daheimgebliebenen, alle, die schon vom Urlaub zurück oder noch nicht im Urlaub sind. Damit soll wieder die "Sauregurkenzeit" überbrückt werden.

Beginn: Freitag, 01.07.88 um 20.30 Uhr.

Weitere Termine:

08.07.88; 15.07.88; 22.07.88 und 29.07.88 jeweils um 20.30 Uhr.

Spielort:

Hotel Botenfischer, Nagolder Str. 14, 7033 Herrenberg, Ili07032/32814

Modus:

5 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 1 Stunde pro Partie und Spieler.

Preise:

Der Sieger erhält den Sommerpokal, zusätzlich 100 DM; weitere Preise je nach Beteiligung.

Startgeld:

10,- DM; Reuegeld 30,- DM. Bei ordnungsgemäßer Durchführung des Turniers wird das Reuegeld wieder in voller Höhe erstattet, bei einmaligem unentschuldigtem Fehlen verfallen 15 DM, im Wiederholungsfall der Rest.

Anmeldung:

Bei Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, M07457/3139.

Das Teilnehmerfeld ist auf 36 Teilnehmer begrenzt.

Erwin Franz

2. Internationales Schwarzwald-Schach-Open Altensteig vom 2. - 10. Juli 1988 mit GM/IM/FM

Spielort:

Markgrafenhalle Altensteig, Dorfer Straße 70, Turnier- tit 07453/8047

Modus:

9 Runden Schweizer System

50 Züge in 2 1/2 Stunden, Hängepartien 20 Züge pro Stunde

Termine:

1. Runde 2. Juli 14 Uhr; 2. Runde 3 Juli 14 Uhr usw.

9. Runde: 10. Juli 1987 10 Uhr, anschließend Siegerehrung

Preise:

1. Platz 2500 DM, 2. Platz 1500 DM 3. Platz 1000 DM

4. Platz 700 DM, 5. Platz 500 DM, 6. Platz 300 DM

7. - 16. Platz je 100 DM, 17. -26. Platz je 50 DM

1. Platz A-Jugend 100 DM, 1. Platz B-Jugend 100 DM

1. Platz C-Jugend 100 DM, 1. Platz Senioren 100 DM

1. Platz Damen 100 DM

Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise werden ab 100 zahlenden Teilnehmern ebenfalls garantiert.

Bei weniger Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.

Startgeld:

80 DM für Erwachsene, 50 DM für Jugendliche

GM/IM/und ELO-Träger über 2350 frei.

Meldungen:

Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto Kreissparkasse Nr. 1066421, BLZ 606 510 70, SCC Altensteig/Schachabteilung c/o Josef Beutelhoff, Grenzweg 7, 7272 Altensteig, 1:07453/6898 (Anrufbeantworter)

Auswertung:

Das Turnier wird Ingo/Elo ausgewertet!

Wir bieten:

Mitfahrerservice, 90 preisgünstige Unterkunftsplätze im Jugenddorf, vorrangig für Jugendliche und Studenten (zwischen 12 und 15 DM je Tag), Hotelplätze ab 27 DM bis zu gehobenen Ansprüchen. Preisgünstige Verpflegung im Jugenddorf.

Das Turnier ist auf 200 Teilnehmer begrenzt, eine schnelle Anmeldung ist empfehlenswert.

Fordern Sie bitte weitere Informationen an.

Eingeladen sind bisher:

GM Dr.Filip/CSSR; GM Jansa/CSSR; GM Ostojic/Jugoslawien; IM Franke/Sindelfingen; IM Kraut/Schmiden; IM Berg/Dänemark; IM Blatny/CSSR; IM Polajzer/Jugoslawie,n; WIM Nikolin/Jugoslawien; WIM Maksimovic/Jugoslawien.

Weitere Titelträger aus England, Polen und Holland sind noch im Gespräch.

1987 siegten von 140 Teilnehmern, bei 14 Titelträgern:

IM Franke/Sindelfingen, IM Polajzer/Jugoslawien, F.Zeller/Giengen vor GM Ostojic/Jugoslawien, FM Kormanyos/Ungarn.

Josef Beutelhoff

Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

Jugenddorf Christophorusschule - »Schachgymnasium« Altensteig

Sportclub-Christophorusschule SCC

1. Internationales Tübinger Jugendpokalturnier 1988

der Schachverein Tübingen 1870 möchte alle nach dem 1.1.68 geborenen Jugendlichen zu seinem 1. Inh. Tübinger Jugendpokalturnier 1988 recht herzlich einladen.

Termin:

Samstag, 02.07. und Sonntag, 03.07.88 (Beginn der Ferien in BW).

Stichtag: 01.01.68

Preise:

1. Preis: Großer Wanderpokal, Titel Int. Tübinger Jugendpokalsieger 1988, 400 DM, Jahresabo "Randspringer"

2. Preis: 200 DM, Jahresabo "Randspringer"

3. Preis: 100 DM, Jahresabo "Randspringer"

Startgeld: 5,- DM
Reuegeld: 15,- DM

Modus:
11 Runden Schweizer System, Computerauslosung, Bedenkzeit 30 Minuten pro Spieler und Partie, Blitzregeln

Turnierleiter:
Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8, 7452 Trillfingen

Turnierlokal:
Salzstadel, Salzstadelgasse, bei der Jakobuskirche, in der Tübinger Altstadt

Zeitplan:

Samstag, 02.07.88	16.45 Uhr - 17.45 Uhr 5. Runde
10.00 Uhr - 10.30 Uhr Anmelde- schluß	18.00 Uhr - 19.00 Uhr 6. Runde
10.30 Uhr - 11.00 Uhr Organisation und Begrüßung	Sonntag, 03.07.88
11.00 Uhr - 12.00 Uhr 1. Runde	9.45 Uhr - 10.45 Uhr 7. Runde
12.15 Uhr - 13.15 Uhr 2. Runde	11.00 Uhr - 12.00 Uhr 8. Runde
13.15 Uhr - 14.15 Uhr Mittagspause	12.15 Uhr - 13.15 Uhr 9. Runde
14.15 Uhr - 15.15 Uhr 3. Runde	13.15 Uhr - 14.15 Uhr Mittagspause
15.30 Uhr - 16.30 Uhr 4. Runde	14.15 Uhr - 15.15 Uhr 10. Runde
	15.30 Uhr - 16.30 Uhr 11. Runde anschließend Siegerehrung

Voranmeldung:

Schriftlich oder telefonisch an Rudolf Bräuning, Vorstadtstr. 16, 7403 Amerbuch 5, **007032/5579**, oder durch Einzahlung des Start- und Reuegeldes auf Kto. Nr. 56468008 bei der Volksbank Tübingen (BLZ 641 901 10). Spielmaterial vorhanden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Unterbringung bei Übernachtungswunsch: in der Jugendherberge oder privat.

Rudolf Bräuning

Offene Sommerblitzturniere in Pfullinden

Datum:

Freitag, 12. August 1988 und Freitag, 23. September 1988

Ort:

Gaststätte Südbahnhof, Pfullingen (direkt an der B 312)

Beginn: jeweils 20 Uhr

Spielmodus:

9 Runden Schweizer System, bei geringer Teilnehmerzahl Rundensystem Jeder gegen Jeden

Bedenkzeit 5 Minuten pro Spieler und Partie

Startgeld: DM 3,-

Preise:

1. Platz DM 30,-, 2. Platz DM 20,-, 3. Platz DM 10,-

Spielmaterial braucht nicht mitgebracht zu werden.

Anmeldeschluß: Jeweils 20 Uhr im Turniersaal

Turnierleitung: Hasso Ercelebi

Information bei:

Dieter Einwiller, Im Felgenbächle 11, 7410 Reutlingen 11, 1207121/57441 privat, 220 7 1 2 1 / 27 4-236 Büro.

17. Spaichinger Pokalturnier Rudolf-Henpftler-Gedenkturnier 1988

Zu diesem Wochenendschnellturnier laden wir Sie sehr herzlich ein.

Spieltage:

Samstag, 13. August 1988 ab 14 Uhr und Sonntag, 14. August 1988 ab 8.30 Uhr, Siegerehrung um 16.45 Uhr.

Austragungsort:

Aula der Realschule, Bahnhofstr., 7208 Spaichingen.

Durchführung:

Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten pro Partie und Spieler, es gelten die FIDE-Blitzregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Mannschaftswertung (die vier punktbesten Spieler der gleichen Vereinszugehörigkeit).

Teilnehmerzahl: begrenzt auf 200 Spieler.

Startgeld: DM 15,-.

Preise:

Einzelwertung: 1. Platz Pokal und Geldpreis 400 DM; 2. Platz DM 300,-, 3. Platz DM 200,-, 4. Platz DM 150,- 5. Platz DM 100,- außerdem zahlreiche Sachpreise.

Mannschaftswertung: Pokal.

Spielmaterial:

je zwei Spieler ein Schachspiel mit Brett und ein Schachuhr mitbringen.

Übernachtungen: bis zum 08. August 1988 anmelden.

Anmeldung bei:

Herbert Elstner, Hauptstr. 7/1, 7209 Aixheim, **007424/84757**.

Der Schachring Spaichingen freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen eine gute Anreise. Wir werden uns bemühen, Ihren Aufenthalt in Spaichingen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Herbert Elstner

3. Open-Blitzturnier Stuttgart-Valhincien

20.08.88 um 10.30 Uhr

Stuttgart-Rohr, Dürrewangstr. 65, (Vereinsheim).

Einzelturnier mit Mannschaftswertung.

Preise: bester Schüler 50 DM
500/300/200 DM bester Stuttgarter 50 DM

Sachpreise für Gruppensieger und Mannschaften.

Startgeld:

15 DM bei Überweisung bis 14.08.88 auf Konto 1291 179 LG Stuttgart (BLZ 600 501 01)

20 DM am Spieltag (Meldeschuß 10 Uhr).

Zuständig:

Dr.W.Huck,c:0711/689054, 7000 Stuttgart 80, Heerstr. 109 B.

3. Open-Blitzturnier Stuttgart-Vaihincien

20.08.88 um 10.30 Uhr

Stuttgart-Rohr, Dürrewangstr. 65, (Vereinsheim).

Einzelturnier mit Mannschaftswertung.

Preise:

500/300/200 DM

bester Schüler 50 DM

bester Stuttgarter 50 DM

Sachpreise für Gruppensieger und Mannschaften.

Startgeld:

15 DM bei Überweisung bis 14.08.88 auf Konto 1291 179 LG StL.Ugart (BLZ 600 501 01)

20 DM am Spieltag (Meldeschuß 10 Uhr).

Zuständig:

Dr.W.Huck, C10711/689054, 7000 Stuttgart 80, Heerstr. 109 B.

Offenes Hechinger Jubiläumsturnier

am 20./21. August 1988

Der Schachclub Hechingen, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, lädt herzlich ein zu seinem Jubiläumsturnier.

Spielort:

Turn- und Festhalle Stetten, 7450 Hechingen-Stetten, Zollerstraße

Modus:

Einzelturnier, 11 Runden Schweizer System, 2x30 Minuten-Schnellpartien, FIDE-Blitzregeln mit Ausnahmen, Buchholzwertung.

Zusätzlich Mannschaftswertung:

die 4 punktbesten Spieler gleicher Vereinszugehörigkeit.

Termine:

Samstag, 20.08.88 ab 14 Uhr (5 Runden)

Sonntag, 21.08.88 ab 9 Uhr (6 Runden)

Siegerehrung um 16.45 Uhr.

Startgeld:

20,- DM (Reuegeld 10,- DM, yird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet)

Preise:

1. Preis: 450 DM + Pokal

2. Preis: 300 DM; 3. Preis: 200 DM; 4. Preis: 150 DM;

5. Preis: 120 DM; 6. Preis: 100 DM; 7. Preis: 80 DM;

8. Preis: 70 DM; 9. Preis: 60 DM; 10. Preis: 50 DM

Zusätzlich Sachpreise.

Sonderpreise für den besten Jugendlichen (unter 18 Jahre) und für die beste Dame.

Mannschaftswertung: Pokal und Urkunden

Die ersten drei Preise sind garantiert! 100 % Startgeldausschüttung.

Sonstiges:

Teilnehmerzahl auf 120 begrenzt.

Der Schachclub liechingen bewirbt preisgünstig mit Speisen und Getränken.

Rauchverbot im Turniersaal.

Je zwei Spieler eines Vereinssollten ein Spiel und eine Schachuhr mitbringen.

Information und Voranmeldung:

a) Dieter Birk, Pragerstr. 34, 7450 Hechingen, 1207471/14470

b) Werner Musloff, Kärntnerstr. 26, 7450 Hechingen, **Ur07471/15958** (ab 17.30 Uhr).

Überweisung des Startgeldes:

KSK Balingen - Filiale Hechingen, Kto.Nr. 79028240 (BLZ 65351260).

Anmeldeschluß: 20.08.88 um 13.45 Uhr.

Dieter Birk

7. Donzdorfer Szkubnia-Gedächtnisturnier 1988

Der Schachverein Donzdorf e.V. lädt ein zu seinem 7. Blitzturnier für Vierermannschaften.

Termin: Sonntag, 21. August 1988

Beginn: 9.00 Uhr, Meldeschluß 8.45 Uhr

Spiellokal: Stadthalle Donzdorf, Hauptstr.

Turnierregeln:

Gespielt werden 5 Minutenpartien nach FIDE-Blitzschachregeln, in Vor- und Finalrunde.

Rangfolge ergibt sich aus:

1. Mannschaftspunkten; 2. Brettspunkten;

3. Direkter Vergleich; 4. Stichkampf.

Pro Mannschaft sind 2 komplette Spielgarnituren incl. Schachuhren mitzubringen.

Zügiger Turnierverlauf durch Computerunterstützung.

Preise:

1. Sieger A-Finale 200 DM

2. Sieger A-Finale 120 DM

3. Sieger A-Finale 80 DM

Die Sieger aller Finalrunden erhalten einen Wanderpokal.

Startgeld:

Pro Mannschaft bei Voranmeldung und Überweisung bis spätestens 14.08.88 25 DM, sonst 30 DM.

Voranmeldung:

bei Egon Schultheisz, Allensteiner Str. 8/1, 7322 Donzdorf, **sit07162/23765**.

Einzahlungen:

Egon Schultheisz, Konto Nr. 7873000766 LG Süssen, BLZ 600 501 01.

Offene Essfinger Schachmeisterschft

vom 27.8.88 - 29.10.88

Modus:

7 Runden Schweizer System - mit Ingo-Auswertung.

Bedenkzeit 2 Std./40 Züge + 30 Minuten pro Spieler.

Es gelten die Regeln des Weltschachbundes unter Berücksichtigung der Blitzschachregel mit einigen Ausnahmen (s. TO). Notation ist bis zum Schluß der Partie vorgeschrieben.

Die 1. Runde kann nicht nachgespielt werden.

Die 2. Runde kann nicht vorgespielt werden.

Die 7. Runde kann weder vor- noch nachgespielt werden.

Termine:

1. Rd. Samstag, 27.08.88 9.00 Uhr	4. Rd. Samstag, 24.09.88 14.00 Uhr
2. Rd. Samstag, 27.08.88 14.30 Uhr	5. Rd. Samstag, 08.10.88 14.00 Uhr
3. Rd. Samstag, 10.09.88 9.00 Uhr	6. Rd. Samstag, 22.10.88 14.00 Uhr
	7. Rd. Samstag, 29.10.88 14.00 Uhr.

Preise:

1. Platz DM 400 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen
2. Platz DM 200 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen
3. Platz DM 100 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen
4. Platz DM 60 + Ehrenpreis der Stadt Esslingen
5. Platz DM 40.

Nachfolgende Sonderpreise werden für Jugendliche, Damen und Senioren, bei einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Spielern je Sparte, ausgeschüttet.

Jugendliche (Stichtag 1.9.70) 1. Platz DM 50; 2. Platz DM 30
Damen: 1. Platz DM 50

Senioren (Stichtag 1.9.28) 1. Platz DM 50.

Weitere Sachpreise nach Teilnehmerzahl.

Wenn ein Spieler 2 Geldpreise gewinnt, verfällt einer wahlweise zugunsten des Nächstplatzierten.

Startgeld: Erwachsene DM 30; Jugendliche DM 10

Reuegeld:

DM 30,- verfällt bei einmaligem, unentschuldigtem Nichtantritt zur Partie. Bei zweimaligem, unentschuldigtem Nichtantritt wird der Teilnehmer aus dem Turnier ausgeschlossen.

Anmeldung:

erfolgt unter dem Stichwort "Schachmeisterschaft" mit der Überweisung des Start- und Reuegeldes und der Angabe der Spielstärke bis 20.8.88 auf Sonderkonto "Esslinger Schachmeisterschaft", Kreissparkasse Esslingen Nr. 73 66 42 BLZ 611 50020.

Maximale Teilnehmerzahl 80**Spielort:**

Zentrum Zell, Alleenstr. 1, 7300 Esslingen-Zell.

Turnierleitung:

Helmut Morgen, st0711/376869

Hartmut Hehn, tEt0711/318453

Helmut Morgen

**Johann-Baptist-Allgaier-Gedächtnisturnier
um den Schussenrieder Weiße Cup**

Anlässlich des Jubiläums von Johann-Baptist Allgaier (225 Jahre), bekannt in Schchkreisen durch die Allgaier-Eröffnung (eine Variante des Königsgambit) veranstaltet der Johann-Baptist Allgaier Schachclub Bad Schussenried e.V. ein Schnellturnier für Vierermannschaften.

Schirmherrschaft:

Bürgermeister Lothar Frank, Bad Schussenried

Austragungsmodus:

Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern. Bedenkzeit 15 Minuten je Spieler und Partie. Gespielt wird neun Runden Schweizer System. Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien. Über die Platzierung entscheiden:

1. Brettpunkte, 2. Mannschaftspunkte, 3. Buchholzwertung

Spieltermin:

Magnus- und Heimatfest Bad Schussenried 11.09.88.

Spiellokal: Stadthalle Bad Schussenried, Löwenstraße

Startgeld:

35 DM pro Mannschaft. Pro Mannschaft sind 2 Uhren und 2 Spiele mitzubringen.

Beginn: Beginn der 1. Runde um 9.30 Uhr.

Preise:

1. Platz 500 DM, zusätzlich den Schussenrieder Weiße Cup
 2. Platz 250 DM + Pokal; 3. Platz 150 DM + Pokal;
 4. Platz 80 DM + Pokal; 5. Platz 60 DM + Pokal; 6. Platz 50 DM + Pokal
- Diese Preise sind auf jeden Fall garantiert!

Anmeldung:

Bitte schriftlich oder telefonisch möglichst bis zum 11.09.88 bei Manfred Bantle, Am Reutele 16,7953 Bad Schussenried, illt07583/3293

TERMINKALENDER**2. Quartal 1988**

16.06.88 - 19.06.88 Mädchenkadettenturnier der WSJ

17.06.88 - 19.06.88 B-Trainer-Ausbildung 2. Abschnitt

17.06.88 - 19.06.88 Württ. D-Jugendeinzelmeisterschaft im Freizeit

heim Stgt.-Feuerbach

17.06.88 - 18.06.88 Offene Ebersbacher Jubiläums-Stadtmeisterschaft

17.06.88 1. Alexander-Kunig-Gedächtnis-Turnier für 4er-Mannschaften in Fichtenberg

17.06.88 Schnellturnier um den Möglinger Wanderpokal

18.06.88 Schachtreff '88 beim SV Reutlingen

18.06.88 - 19.06.88 Rottenburger Stadtmeisterschaft

18.06.88 - 19.06.88 Int. Jugendschnellturnier Körperbehindertenschul Mössingen

24.06.88 Schönbuch-Blitz 4. Runde

24.06.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier

25.06.88 Schulungstagung der Ingo-Bearbeiter in Böblingen

26.06.88 Pokalmannschaftsmeisterschaft 3. Runde

26.06.88 Backnanger Straßenfest-Blitzturnier

26.06.88 Offenes "Open-Air"-Einzel-Blitzturnier um die Hohenloher Meisterschaft in Künzelsau

26.06.88 Tag der offenen Tür - Schachtreff, neues Clubheim Schachring Spaichingen, Sportzentrum

3. Quartal 1988

01.07.88 Beginn Sommerpokal der SG Schönbuch e.V. (Freitags bis 29.07.88)

01.07.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeithaus Feuerbach

02.07.88 - 03.07.88 1. Int. Tübinger Jugendpokalturnier 1988

02.07.88 - 10.07.88 Internationals Schwarzwald-Open in Altensteig

29.07.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier

05.08.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeithaus Feuerbach

05.08.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)

06.08.88 - 14.08.88 Württ. Kandidatenturnier in Stuttgart-Feuerbach

12.08.88 Offenes Sommerblitzturnier in Pfullingen

13.08.88 - 14.08.88 17. Internationales Spaichinger Pokalturnier

18.08.88 - 28.08.88 Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft 1988 in Braunfels/Hochtaunus

20.08.884. Open-Blitzturnier in Stuttgart-Vaihingen

20.08.88 - 21.08.88 Offenes Jubiläumsturnier des SC Hechingen

21.08.88 Finale Verbandsjugendliga

21.08.887. Donzdorfer Szkubina-Gedächtnisturnier 1988

26.08.88 - 28.08.88 B-Trainer-Ausbildung 3. Abschnitt

26.08.88 Schönbuch-Blitz 5. Runde

26.08.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier

27.08.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 1.u.2.Runde

27.08.883. Tammer Open (Schnellturnier)

28.08.88 Ausweichtermin Finale Verbandsjugendliga

02.09.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeithaus Feuerbach

02.09.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)

03.09.88 Württ. Jugendblitzeinzelmeisterschaften (evtl. auch 10.09.88)

10.09.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 3. Rd.

11.09.88 Johann-Baptist-Allgaier-Gedächtnisturnier um den Schussenrieder Weiße-Cup

18.09.88 Länderkampf Baden - Württemberg in Steinfurt

23.09.88 Offenes Sommerblitzturnier in Pfullingen

24.09.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 4. Rd.

29.09.88 - 09.10.882. Offene Deutsche Einzelmeisterschaft in Bad Lauterberg

30.09.88 Schönbuch-Blitz 6. Runde

30.09.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier

4. Quartal 1988

07.10.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeithaus Feuerbach

07.10.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)

08.10.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 5. Rd.

10.10.88 - 14.10.88 Prüfungslehrgang nebenberufliche Übungsleiter

15.10.88 - 16.10.88 Bundesliga

21.10.88 - 23.10.88 Prüfungslehrgang B-Trainer-Ausbildung

22.10.88 Offene Esslinger Stadtmeisterschaft 6. Rd.

28.10.88 Schönbuch-Blitz 7. Runde

28.10.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier

29.10.88 Offene Essfinger Stadtmeisterschaft 7. Rd.

01.11.88 Einzel-Blitzmeisterschaft des Bezirk Unterland in Tamm

04.11.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeithaus Feuerbach

04.11.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)

05.11.88 - 06.11.88 Bundesliga

16.11.88 - 20.11.88 Deutsche Mädchen-Mannschaftsmeisterschaft in NOVOTEL Böblingen

16.11.88 Dr.Kasper-Jubiläums-Blitzturnier in Murrhardt

18.11.88 Beginn Offene Tammer Schachmeisterschaft-Jugend

25.11.88 Schönbuch-Blitz 8. Runde

25.11.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier

02.12.88 Feuerbacher Blitzschach-Open mit Jahreswertung 19.30 Uhr Freizeitlicher Feuerbach
 02.12.88 Handicap-Blitzturnier mit Jahreswertung (BW Reutlingen)
 03.12.88 - 04.12.88 Bundesliga
 26.12.88 - 30.12.88. Internationales Böblinger Open im NOVOTEL Beilingen
 30.12.88 Heidenheimer Monatsblitzturnier
1. Quartal 1989
 02.01.89 - 06.01.89 1. Staufer-Open in Schwäbisch Gmünd/Mutlangen
 08.01.89 Bundesliga
 28.01.89 - 29.01.89 Bundesliga
 18.02.89 - 19.02.89 Bundesliga
 11.03.89 - 12.03.89 Bundesliga
2. Quartal 1989
 08.04.89 - 09.04.89 Bundesliga
 29.04.89 - 30.04.89 Bundesliga
 20.05.89 - 21.05.89 Stichkämpfe Bundesliga



IEbwirtiezx

IMIM

Partienauswahl Württ. Elo-Turnier in Böblingen

Kind! (Wolfbusch) - Ruf (Fasanenhof)
 1.d4 e6 2.c4 15 3.g3 d5 4.Ag2 c6 5. 9 h3 916 6.0-0 Ae7 7.9c12 0-0 8.b3 a5
 9.a3 be 10.Ab2 e8 11.*c29a6 12.914 Af813.913 Ab7 14. Z acl c8
 15.Z fd 1 I c7 16.e3 9e4 17.9e5 *c8 1833 916 19.cxd5 9xd5 20.9xd5
 cxd5 21.ed3 bB 22.Z xc7 *xc7 23. Z c1 *d6 24.*b5 d8 25.131
 Ae7 26.2c3 *18 27.*e2 947 213.*c2 9xe5 29.dxe5 *xe5 30.2 c7
 *xe3+ 31.lpg2 c5 32.Axg7+ 1798 33.1,b5 Aa8 34.116 d4 35.12h3
 *xf3 36.*e2 Zd6 37.*xf3 ,xt3 38.2 g7+ lie 39. Z xh7 d3 40.1e7+
 U?g8 41.1xd6 .:g2xh7 42.114 e5 43.1yd3 194+ 44.1,)h4 exf4 45.gxf4
 1,>g6 46443 Axa3 47.102 Ab4 48412 1,; h5 0:1
 Dr. Füsthy (Ungarn) - Beutelloff (Schmiden)
 1.e4 e6 2.d4 d5 3.c3 Ab4 4.exd5 exd5 5.Ad3 916 6.1g5 0-0 74ge2
 Ag4 8.0-0 c6 9.*c1 Axe2 10.9xe2 le7 11.9g3 908 12.1xe7
 13. e1Jf5 14.c3 g6 15.*h6 9d7 16.9h5 *h8 17. Z e7 Zd8 18.9g3
 9i36 19. Zael9g7 20.*h3 d6 21.*th4 de8 22.2 xe8 9xe8 23.*e7
 *rxe7 24.21(xe7 9ef6 25.c4 d8 26.c5 Ze8 27.2 xe8+ 9xe8 28.b4 907
 29.13 1;18 30412 407 31.12.33 15 32.9e2 918 33.g4 fvg4 34.fvg4 1, f6
 35.h4 h6 36.991 g5 37.h5 91e6 38.9e2 9g7 39.993 ;4e7 40.1g6 .9a6
 41.a3 9c7 42.1d3 ef6 43.a4 a6 44.14212e7 45. c3 d8 46.931 9ce8
 47.90 916 48,,e2 ;g2 c7 49. 3 17d7 50.b5 axb5 51.axb5 17c7 52.bxc6
 bxc6 53.1;43 ed7 54.jdl42c7 55.133 12d7 564d2 c7 57.911 9e6
 58.12e3 d7 594g3 997 60.1d1 1207 61. f3 62..Q.c2 ec71/2

Ruf (Fasanenhof) - Dittmar (Wolfbusch)
 1.e4 e6 2.d4 d5 34d2 918 4.e5 9fd7 5.1d3 c5 6.03 906 74je2 cxd4
 8.cxd4 f6 9.exf6 9xf6 10.913 Ad6 11.0-0 0-0 12.195 1ifc7 13.1h4 9115
 14.9c3 a6 15. c1 g6 16.9a4 914 17.143 Ad7 18.1131 ae8 19.1 e1
 108 204c5 ikg7 21.9xa6 g5 22.9c5 g4 23.995 9xe5 24.dxe5 Axe5
 25.*d2 Ab8 26.a3 *16 27.9d3 Ad7 28.9xf4 Axf4 29.1xf4 14 x14
 30.*xf4 x14 31.2 c7 Ac6 32.1xh7+12h8 33.1g6 ef8 34.1 xe6 xf2
 35.1d3 Z 217 36.71 h6+ 1;:97 37.1/g6+ 12h8 38.1 xf7 39. Z xg4
 Ad7 40.2g5 ,,c6 41.h4 :14 42.h5 d4 43.2g3 Zh4 44.2g5 Id4
 45.135 Ab5 46,,e6 d1+ 47.12h2 Ae4 48.12h3 d4 49.Ad5 d3
 50. Z g8+ 12h7 51. Zd8 d2 52.1b3 Ze1 53.Ac2+ eh6 54.Z xd21; ,xh5
 55. id1+ eg5 56.32 d3 Sog 57. I d4 4f458411212e3 59.1 d7 1111 60.b4
 1118 61.297 f2 62.4315 /h8 63.Ig5 Ag6 64.94 le4 65..th3 d8
 66.12h4 1213 67. Z g7 Za8 68.g5+ 69. 217+ c,t,e5 70.g6 id5 71.1 d7
 Ae6 72.11 d3 1216 73. Z d6 ee7 74.2136 xa3 75.145 Ad5 76.g7 Z g3+
 77.1;416 g1 78.21,5 1c6 79.2115 b5 80.1117+ ed6 81.Z16+ 12d7
 82.1:xc6 *xc6 83.1g6 nh1+ 84495 Zg1+ 85.=;b15 zf1+ 86.1;e4
 Ze1+ 87.ef3 1:0

Glatt (Ungarn) - Zeller (Giengen)
 1.94 c5 24j13 e6 3.d4 cxd44.9xd4 9c6 54c3 d6 6.1e2 9,16 7.0-0 Ae7
 8.ero 0-09.14 9xd4 10.9J'xd4 b6 11.1e3 Ab7 12. Zad1 *c7 13.i13 e5
 14.47d2 1c6 15.9d5 Axd5 16.exd5 e4 17.1e2 *d7 18.15 998 19.*b4
 A16 20.c3 c7 21.114 ad8 22.*xe4 Ife8 23.*c2 *e7 24.133 Ae5
 25. Z fe1 *f6 26. Axe5 xe5 27./ xe5 tirxe5 28304 tixe4 29.1xe4 e8
 30.133 Ze5 31.94 g5 32.fxg6 fvg6 33. 2 g5 34.1212 ;b17 35. d4 1pe7
 36. a4 a5 37. d4 d7 38.b4 h6 39. Z d3 9a6 40.a3 9c7 41.1g2 Uj)e7
 42.c4 e8 43. Z e3 Zxe3 44.12xe3 91645.133 9d7 46.1;e14 47. Ad1
 axb4 48.axb4 905 49.05 bxc5+ 50.bxc5 dxc5+ 51.1=5 h5 52.gxh5
 943+ 5342136 ee5 54.h6 1A6 55.1c2 9,e5 56.tc7 ef7 57.d6 448
 584h5 47h8 59..b1 17g8 60,,e4 l)h8 61.1f5 1:0

Zsinka (Ungarn) - Dr. Füsthy (Ungarn)
 1.d4 d5 2.c4 eB 3.133 c5 4.cxd5 exd5 5.g3 916 6.1g2 9c6 7.0-0 Ae7
 8.dxc5 0-0 9.a3 9e4 10.Ae3 9xc5 11. cp.c3 le6 12.944 9e5 13.b4 9a6
 14.9xe6 Ixe 15.9xd5 exd5 16.*xd5+ 917 17.*xb7 9c7 18. Zacl
 9,e619.11d1 9d6 *xa8 21.Axa8 xa8 22.1 c6 de 23. ixa7
 f7 24. b6 Zd7 25.1c5 1:0

Glatt (Ungarn) - Ruf (Fasanenhof)
 1.e4 e6 2.d4 d5 3.9d2 916 4.e5 9fd7 5.1d3 c5 6.03 906 7.9e2 cxd4
 8.cxd4 16 9.914 9xd4 10.*th5+ ee7 11.9g6+ hxg6 12.exf6+ 1?xf6
 13.*xh8 etf7 14.0-0 905 15.Ab1 e5 16.b4 9ce6 17.913 9e2+ 18.*.h1
 c1)16 19.1d3 2f4 20.1 d1 Ad7 21.1xf4 9x14 224c5 Wg5 23411 Ac6
 24.9d3 9115 25.b5 Ad7 26.9c5 Af5 27.Zxd5 Ze8 28.1c4 1?f6
 29. d6+ Axd6 30.*xe8 *14 31.*17+ 1?g5 32.9e6+ Axe6 33.Axe6
 916 34.eg1 Ac5 35.211 h6 36.*xb7 e4 37.*c8 .th7 1:0

Zsinka (Ungarn) - Migl (Sindelfingen)
 1.d4 g6 2.c4 g7 3.e4 d6 4.9c3 9d7 5.1e3 e5 6.d5 9e7 7.*d2 0-0 8.0-0-
 f5 933 916 10.h3 9h5 11.9ge2 Zf7 12.g4 f4 13.191 993 144xg3
 fvg3 15.1g2 Ad7 164e3 a6 17.9e2 la4 18.b3 Ae8 19.9xg3 c5
 20.dxc6 9xce 214e2 (17 224b1 Af7 23.2c1 1108 24.2c2 9e7
 25.1 hc1 b5 26.cxb5 Zxc2 27.*xc2 axb5 28.9c3 eb8 29.Af1 d5
 304jxb5 b7 31.1g5 Af8 32.a4 Jpg7 33.h4 h6 34.1A2 dxe4 35.fxe4
 ie6 36.g5 hxg5 37.hxg5 d7 38.1a5 916 39.1.c71i.b7 40.Axe5+ sZ 17
 41.1c4 1:0

Zeller (Giengen) - Dittmar (Wolf busch)
 1.e4 e6 2.*e2 c5 3.913 9c6 4.9c3 9ge7 5.d3 d5 6.Ag5 d4 7.9b1 16
 8.Ad2 e5 9.a4 le6 10.9a3 9c8 11.b3 9d6 12.904 a6 13.a5 9xc4
 14.dxc4 Ad6 15. d1 *d7 16.h3 0-0 17.9e1 f5 18.exf5 ,,x15 19.94
 Ag6 20.192 h18 21.9d3 e4 22.A xe4 de8 23.13 xf3 24.1x13 Zxe2
 25. exe2 9e526.1 sei 9xf3 27.4ixf3*c6+ 28.1212 Ae4 29.Z xe4 *xe4
 30.i:e1 *g6 31.M3 h5 32.1e4 hxg4+ 33.xg4 elie6 34.c3 *f6+
 35.17e2 dxc3 36.1e3 sk b8 37.912 c2 38.9d3 *ei 39.Ac1 *xa5
 40. Z xg7 Wal 41.11d7 Ac7 42.h4 *16 43.ed2 Aa5+ 44.12xc2 *c3+
 45.1;e1 xb3+ 46.9b2 Vh3 47.2c15 *xh4 48.71 xc5 *e44 49.4'a2
 Ac3 504b3 Axb2 51.1yb2*e3+ 52.1i b4 eIre7 53,,e5+ a7 54.17c3
 *xc5 55.1d4 42b6 0:1

Kind! (Wolfbusch) - Glatt (Ungarn)
 1.d4 916 2.c4 e5 3.dxe5 9g4 4.913 Ac5 5.e3 9c6 6.9c3 0-0 7,,e2
 9cxe5 8.9xe5 9.0-0 n e8 10.b3 d6 11.162 A15 12.9a4 *h4 13.*d2
 1..b6 14.*c3 16 15.9xb6 ax126 16.13 9g6 17.1e1 e7 18.1 11 *g5
 19.a4 Zae8 20.1c1 Ad7 21.a5 f5 22.axb6 cxb6 23. I d1 9c6 24.Z xd6
 9114 25.e4 Wh5 26.Ab2 fxe4 27.fxe4 Axe4 28. ZO *g5 29.*93V/xg3
 30.hxg3 915 31. I xb6 9xg3 32.1a3 f7 33.Ad3 A c6 34. Zxe8+ Axe8
 35.c5 Ac6 36.Ac4 1:0

Wichtige Publikationen des Württ. Schachverbandes e.V.:

1. Satzung, abgedruckt in ROCHADE 7/1983
2. Wettkampf- und Turnierordnung, abgedr. In ROCHADE 7/1987
3. Spielerpaßordnung; ROCHADE 2/1986
4. Ehrenordnung, abgedruckt in ROCHADE 10/1987
5. Leitlinien für Anträge auf Staatsmittel für Schulungen, abgedruckt In ROCHADE 1/1988
6. Ausbildung zum nebenberuflichen Übungsleiter, abgedruckt In ROCHADE 12/1986

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

INEIGEL/NÜRNBERG GAWANN DAS 6. ELLWANGENER SENIORENTURNIER

Trotz verspäteter Ankündigung ein qualitativ hochwertiges Turnier -
 Hajo Gnirk, ein Turnierleiter mit außergewöhnlichen Fähigkeiten.
 Ein Bericht von Ervin Rosenblatt, Prag

Fortsetzung vom Mai-Heft:

komplettes Bulletin vorzulegen. Für diese einmalige Leistung wurde er auch bei der Schlußfeier gebührend gewürdigt.
 Wie bereits eingangs erwähnt, hatte das Turnier mehrere Favoriten. Einer von ihnen, der Hamburger Langecker, Gewinner des Seniorenturniers von Baden-Baden 1986, begann recht unglücklich mit 2 Niederlagen und einem Remis, der zweite, Schachfreund, Karl Blank aus Berlin, der Sieger von 1987, verlor gleich in der ersten Runde gegen den Nürnberger Weigel. Dieser erwies sich als Senkrechtstarter und konnte fast unangefochten den Turniersieg ansteuern und dies noch bei wohlwollend gegebenen Remisen in den letzten Runden. Er konnte außer einem wertvollen Sachpreis noch den von der Stadt Ellwangen gewidmeten Pokal mit nach Hause nehmen.
 Verdienter Zweiter mit 6 Punkten wurde Melanschek aus Hamm, ein alter Routinier, der bei fast allen Turnieren immer in der Spitzengruppe zu finden



Stammgäste beim Ellwanger Seniorenturnier von links Niehaus, Hufnagel, Rosenblatt, Brandecker

ist. Karl Blank, der ewige Optimist, konnte trotz zweier Niederlagen mächtig aufholen und Platz drei erreichen. Dasselbe gilt für Langecker, der durch einen Endsport verlorenes Terrain aufholte und auf dem 4. Platz, ebenfalls mit 6 Zählern, landete. Es folgten Karnbach mit 5,5 Punkten und Rosenblatt/Prag mit 5 Punkten dank besserer Buch holzwertung auf Platz sechs. Die weitere Reihenfolge lautet: Buchner/Anörishofen, Dr. Büchele/Gauting, von Hößlin/München alle 5; Frau Hensel/Bad Harzburg 4,5; Schneider/Crailsheim, Frau Frank/Ellwangen, Fisch/Schongau und Geismar/Stuttgart je 4; Höppler/Neustadt 3; Müller/Ellwangen und Ide/Berlin je 2,5 und Schmidt/Kissingen mit 2 Punkten.

Das schlechte Wetter nötigte die Spieler im Hause zu bleiben, und deshalb wurden zwei Aktionen dankbar aufgenommen. Hierher gehört der Unterhaltungsabend mit dem heimischen Moritatsänger Karl Hägele sowie die rasch improvisierte Computerausstellung der weit über die Grenzen von Ellwangen bekannten Schachcomputerfirma Brandecker & Niehaus. Bei der Schlußfeier und Preisverteilung, die in humorvoller Weise von Dr. Zizmann vorgenommen wurde, gab es viele Blumen für die Spielerinnen und die Chefin und Bedienung des Hauses, die wiederum ihre Sympathien für dieses Turnier unter Beweis gestellt haben. Mit Interesse wurde die Nachricht des Turnierleiters entgegengenommen, daß 1989 das Ellwanger Seniorenturnier als offene Meisterschaft des Schachverbandes Württemberg zur Austragung kommen soll. Einstimmig wurde dem Organisationskomitee des Schachklubs Ellwangen der Dank aller Teilnehmer für die perfekte Durchführung des Turniers ausgesprochen. Die Mitteilung, daß eine der Stützen der Organisation, Herr Waldherr, aus beruflichen Gründen Ellwangen verläßt, wurde allgemein bedauert, denn Waldherr hatte sich um die Ellwanger Seniorenturniere in hohem Maße verdient gemacht.

Hier zwei Partiebeispiele:

W.: Weigel - S.: Langecker

1.e4 c5 2.f3 9c6 3.d4 cxd4 9xd4 9f6 5.9c3 d6 6. c4 e6 7.. b3. e7 8.0-0 0-0 9.f4 9xd4 10.*xd4 b6 11.12h1 1b7 12.f5 e5 13.ed3 *c8 14.1g5 1a6 154jb5 Vic5 16.a4 fd8 17.Ixf6 xf6 18.445 ac8 19.c3 d7 20. 2a3 cd8 21.b4 Vice 22.c4 *138 23.4.c6 e7 24.9c3 25.Axb7 xb7 264d5 h8 27.9xf6 gxf6 28.*e3 g8 29.0h6 ed8 30.2 h3 g7 31. 2 ff3 c7 32. 2fg3 ef8 33.*xf6 xc4 34.J41 xe4 35.2 h5 1:0

W.: Rosenblatt - S.: Schneider

1.c4 g6 2.d4 1g734f3 9f6 4.9c3 d5 5.cxd5 9 xd5 6.e4 9xc3 7.bxc3 c5 8.1,c4 0-0 9.2 b1 9c6 10. e3 ec7 11.h3 9a5 12.1e2 a6 13.0-0 _e47 14.12c12 fd8 15.d5 b5 16.Axb5 axb5 17.1f4 *d7 18.*c1 9c4 19.2fd1 e5 20.dxe6 xd1+ 21.*xd1 xd1+ 22.2xd1 fxe6 23.e5 h6 24.2 b1 g5 25.1e3 b6 26.0 xb5 xa2 27. 2 b1 c2 28.2 b3 29.9e1 a2 30.9'13 it2e7 31.2 b1 *d7 32.Axc5 <4206 33,944+ J2d5 34. ilxb6 9xb6 35. 2 xb6 Mai+ 36. h2 Ixe5 37.g3 Axd4 38.cxd4 d1 39.2 b8 *e4 40442 ef5 41.:(h8 ct.g6 42.2d8 e5 43. d6+ ef5 44.g4+ J2e4 45.dxe5 1:0

7. Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft

Der Schachclub Oberndorf veranstaltete vom 12. bis zum 15. Mai 1988 nun schon zum siebten Male seine offene Stadtmeisterschaft. Das Turnier wird traditionell von Christi Himmelfahrt bis zum folgenden Sonntag in sieben Runden Schweizer System ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt dabei 2,5 Std. pro 50 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Dieses Jahr ließ das nur 24 Teilnehmer zählende Feld trotz der geringen Beteiligung spannende Kämpfe erwarten, betrug der INGO-Durchschnitt aller Teilnehmer doch sehr beachtliche 123 Punkte. Diese Erwartung wurde nicht enttäuscht. So vor allem in der 6. Runde am Sonntagmorgen, als an Brett 1 die Partie Klaus/Möhringen gegen Frolik/Tübingen auf dem Plan stand. Die Partie erregte bald das Interesse aller Abwesenden und sorgte nach Rundenende für etliche Analyseversuche der Unbeteiligten. Hier also die schönste Partie des Turniers:

W.: Ingo Klaus/Möhringen - S.: Erhard Frolik/Bübingen

1.b4 e5 2.1b2 b4: 9f6 4.c4 0-0 5e3 9c6 6.ib2 d5 7.9f3 e8 8.cd: 9d5: 9 e2 Sis4 10.0-0 tye7 1144 ehf4 12.1b5 9g2: 13.4?g2: 1f3:+ 14.ef3: 15.47e2 ibig4+ 16.443)4115+ 174c4 *d5+ 18.42d5: 9a5 19 e8: e 8 : 0:1

Mit diesem Sieg konnte sich Erhard Frolik uneinholbar (6/6) mit 1,5 Punkten von den Verfolgern absetzen. So konnte er am späten Sonntagabend die Sieggprämie von 300,- DM und den Wanderpokal vom Veranstalter entgegennehmen, der sich bei allen Teilnehmern für den harmonischen Turnierverlauf bedankte.

F. Friedrich

Endstand

1. Frolik/Tübing.	6,5	13. Stebahrne/Altenst	3,5/24,0
2. Rothlrübing.	5,0	14. Nagel/Reutling.	3,5/22,0
3. Müller/Obemd.	4,5/31,5	15. Hirt/Schwenning.	3,5/20,5
4. Hoffmann/Sindelf.	4,5/31,5	16. Sauterasingen	3,0/25,0
5. Klaus/Möhring.	4,5/28,0	17. Jo Schienker/Tuttling.	3,0/23,0
6. Bittner/Conw.	4,5/25,0	18. Holler/Schwenning.	3,0/21,5
7. Baumann/Rangend.	4,0/29,0	19. Lind/Oberndorf	2,5/23,0
8. Rüger/Reutling.	4,0/27,5	20. Lux/Gärtringen	2,5/21,0
9. Röhl/Neckarg.	4,0/24,0	21. Zobel/Reutlingen	2,5/20,0
10. Friedrich/Obemd.	3,5/26,0	22. Eckl/Heinstetten	2,0/17,5
11. Reuter/D'esching.	3,5/25,5	23. Stahlfeld/Schwenning.	1,5/21,5
12. Kosian/Schrambg.	3,5/25,0	24. Janasika/Afflingen	1,5/19,5

W.: Jo Schienker/rautlingen - S.: Klaus/Möhringen

1.e4 e6 2.d4 d5 3.9(12 9f6 4.e5 9d7 5.1d3 c5 6.c3 9c6 7.9e2 f6!? 8.9f4 We7 9.*h5+ f7 10.g6 hg6: 11.*h8: cd4: 12.cd4: 9d4: 13.0-0 9e5: 14.9133 9123: 15.ab3: g5 16.9e2 d7 17.94:14 9g6 18.*h5 e5 19.*e2 a6 20.g3 je7 21.9c2 4,b5 22.*b5+: ab5: 23.2a8:+ d7 24.1d2 *(e6 25.2 c1 d4 26.9a3 eg4 27.9135: We2 28.2c7+ ee6 29.2b7: Vd2: 30.9c7+ .it;f5 31,945 *e1+ 0:1



Gesundheitsschach wieder viel gefragt

Jetzt werden die Heim-Schachcomputer kaltgestellt. Seit Wochenbeginn trainieren die passionierten Freilandschachspieler neben ihrem Gehirn auch wieder die Armmuskeln. Neu bemalt und erstmals zu-

sätzlich mit Kunststoff-Füßchen versehen, laden die gar nicht so leichten Offiziere und Bauern auf den drei Brettern am Karlsplatz zum Duell. Die neuartigen Polster an den Figuren wurden vom Gar-

ten- und Friedhofsamt auf Anregung der gut zwei Dutzend Stammspieler dieses Platzes angebracht. Sie sollen den Plattenbelag wie auch die Standböden schonen.

Schwäb.Donau-Ztg., Ulm, 8.4.88